

Seniorenmagazin

carpe diem®



Besondere Ereignisse und tolle Geschichten aus unseren Senioren-Parks

Modenschau mal anders:
Das Mode-Mobil macht
Bewohner zu Top-Models
Velbert

Kulinarische Kreuzfahrt:
Kommen Sie an Board der
„MS carpe diem“
Gleichen

Einsatz auf vier Pfoten:
Hund Zayn ist geduldiger
Begleiter und Seelentröster
Neukirchen-Vluyn

... und viele weitere Highlights aus
unseren 36 Senioren-Parks in fünf Bundesländern

Senioren-Park
carpe diem®

www.senioren-park.de
www.carpe-diem.eu

...hier ist immer was los!

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege



In der Pflegebranche gibt es viele positive Entwicklungen, die Zuversicht und Innovation fördern. Ein besonders erfreuliches Beispiel ist die Digitalisierung und die Vereinfachung der Bürokratie im Pflegealltag. Unser KI-Projekt „voize“ trägt dazu bei, den Pflegealltag noch effizienter und angenehmer zu gestalten. Innerhalb von nur neun Monaten wurde die innovative Sprachdokumentation per Smartphone im Jahr 2024 bei carpe diem erfolgreich eingeführt – ein bedeutender Schritt in Richtung moderner und zukunftsorientierter Pflege.

Mit „voize“ verabschieden wir uns von unnötiger Dokumentationsbürokratie und schenken unseren Pflegeteams das Kostbarste zurück – Zeit für menschliche Nähe und liebevolle Fürsorge unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Sicherlich haben Sie schon bemerkt, dass unsere Pflege- und Betreuungskräfte das Smartphone stets bei sich tragen. Das hat einen guten Grund: Um eine hochwertige Pflege sicherzustellen, ist es wichtig, alle relevanten Informationen

schnell und unkompliziert zu erfassen. Dazu gehören Vitalwerte, Medikamentenpläne, Berichte zum Wohlbefinden und Details zu Arztbesuchen. Früher nahm die Dokumentation am Computer viel Zeit in Anspruch, die wir lieber direkt in die Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner investieren möchten. Deshalb setzen wir auf einen digitalen Sprachassistenten, mit dem die Pflegenden die Dokumentation bequem am Smartphone einsprechen können.

Die Digitalisierung ist für uns ein wertvolles Werkzeug, um den Pflegealltag zu erleichtern. Wir nutzen Technologie so, dass sie den Pflegekräften wirklich Zeit zurückgibt – für das Wesentliche: die individuelle Zuwendung und Betreuung.

Hinweis: Gendergerechter Sprachcode

Im Einklang mit unserem allgemeinen Wertekanon, der sich durch Respekt, Offenheit und Toleranz auszeichnet, sehen wir Menschen aller Religionen und Nationen als einander ebenbürtig an – unabhängig von Alter, Hautfarbe und Geschlecht.

Daher ist uns auch ein gendergerechter Sprachcode wichtig!

Die Variationen sind vielfältig: Mitarbeitende können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein oder MitarbeiterInnen mit großem „I“ oder

Dabei setzen wir auf einfache, zugängliche Lösungen und möchten ein modernes, innovatives Arbeitsumfeld schaffen, das Freude macht. Dieser Mehrwert kommt sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch den Angehörigen zugute.

Carpe diem fördert den Einsatz moderner technischer und digitaler Assistenzsysteme, die sich nahtlos in den Pflegealltag integrieren. Dabei achten wir stets darauf, soziale Kontakte zu fördern und die zwischenmenschliche Zuwendung sowie Empathie nicht zu beeinträchtigen. Neben „voize“ nutzen wir auch die App „myo“ für die Kommunikation mit Angehörigen und die Bestellung von Mahlzeiten, sowie „SuperNurse“ als Lernplattform für unser Pflegepersonal. Ergänzend kommen punktuell Saugroboter, „Lindera“ und „LivyCare“ zur Mobilitätsanalyse und Sturzprävention zum Einsatz, ebenso „BringLiesel“ als Einkaufsplattform für Pflegebedürftige, eine KI-basierte Dienstplanung und „VitaBlick“ für digitale Erinnerungsreisen per VR-Brille. All diese Innovationen tragen dazu bei, die Pflege noch menschlicher, effizienter und zukunftsorientierter zu gestalten.

gar mit einem Sternchen wie in Mitarbeiter*innen. Manchmal sprechen wir auch nur – wie früher – von „Senioren“.

Gemeint sind immer männliche, weibliche und transgender Personen gleichermaßen!

Um Ihren Lesefluss nicht zu stören, möchten wir aber das starre Raster der *einen* politisch korrekten Schreibweise vermeiden und setzen daher auf die variantenreiche Mischform.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder mit spannenden Einblicken, inspirierenden Geschichten und aktuellen Neuigkeiten aus unseren Senioren-Parks begeistern. Das Seniorenmagazin steht ganz im Zeichen der vielfältigen Aktivitäten, die den Alltag bereichern und das Gemeinschaftsleben fördern.

Besonders freue ich mich über den Beitrag zum Jubiläum „25 Jahre Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen“ mit einem kleinen Rückblick auf die Historie des Hauses.

Außerdem stellen wir Ihnen unser neues Lehrzimmer in Euskirchen vor, das unseren Auszubildenden eine moderne Lernumgebung bietet und ihre Ausbildung noch angenehmer gestaltet. Aktuell sind bei carpe diem deutschlandweit mehr als 200 Auszubildende und rund 3.500 Mitarbeitende beschäftigt – und wir möchten weiter wachsen, denn der Bedarf an qualitativ hochwertiger Pflege steigt mit dem demografischen Wandel.

Feiern und besondere Anlässe sind wichtige Momente, um die Gemeinschaft zu

stärken. Neben den traditionellen Feiertagen bieten auch besondere Geburtstage und die Karnevalszeit gute Gründe für Feierlichkeiten. In Gleichen sind die Bewohnerinnen und Bewohner sogar zu einer kulinarischen Kreuzfahrt an Bord der „MS carpe diem“ eingeladen.

Ebenso freue ich mich, Ihnen in diesem Heft unseren 36. Senioren-Park vorstellen zu können, der derzeit in Much im Rhein-Sieg-Kreis entsteht und im kommenden Jahr eröffnet werden soll. Das Bauprojekt bietet zukünftig 41 Betreute Wohnungen, 19 Tagespflege- und 24 Kurzzeitpflegeplätze, die von carpe diem betrieben und verwaltet werden.

Der Wunsch vieler Menschen ist es, auch bei Einschränkungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Deshalb legen wir Wert auf barrierefreies Wohnen in Kombination mit einer gut ausgebauten Infrastruktur. Zum Bauprojekt in Much gehört auch das öffentliche Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ als Ort der Begegnung und des Austauschs.



Jan C. Schreiter
Geschäftsführer

Dieses Magazin gibt Ihnen einen kleinen Einblick in den Alltag, das Leben und die Arbeit in unseren Einrichtungen. Die vielen Fotos und Berichte sollen positive Impulse setzen, inspirieren und unterhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Zeit!

Jan C. Schreiter
Geschäftsführer

INHALT

Porträt Ewa Woroch	2	Minden	25
Aachen	3	Much	26
Bad Driburg	4 – 5	Mülheim	27
Bad Eilsen	6 – 7	Neukirchen-Vluyn	28 – 29
Bensberg	8	Niederselters	30 – 31
Dabringhausen	9	Oelde	32
Düren	10	Rheda	33
Euskirchen	11	Rommerskirchen	34 – 35
Gleichen	12 – 13	Velbert	36
Göttingen	14 – 15	Voerde	37
Haan	16 – 17	Waldalgesheim	38 – 39
Hellenthal	18 – 19	Weilrod	40 – 41
Herten	20	Wermelskirchen	42 – 43
Jüchen	21	Wiedenbrück	44
Lindlar	22	Würselen	45
Meißen	23	Standorte	46 – 48
Mettmann	24	Übersichtskarte	49

Mit Herz und Erfahrung: Ewa Woroch verstärkt das Führungsteam

Die carpe diem Geschäftsführung ist gewachsen: Seit Juli 2025 ist Ewa Woroch als neue Geschäftsführerin für den operativen Bereich verantwortlich. Dieser Bereich bildet das Herzstück des Unternehmens, da hier die täglichen Abläufe gesteuert werden, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. „Wir sind der direkte Ansprechpartner für die Einrichtungsleitungen vor Ort, die bei carpe diem wie kleine eigenständige Unternehmen arbeiten“, erklärt Ewa Woroch. Sie sieht sich selbst als Bindeglied und Sparringspartner, um gemeinsam strategische Ziele zu entwickeln und umzusetzen.

Ewa Woroch bringt eine breite Erfahrung mit in ihre neue Rolle. Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Krankenschwester absolvierte die heute 45-Jährige das Abitur auf dem zweiten Bildungs-

weg und studierte anschließend Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement. „Mein beruflicher Weg führte mich über die Kranken- und Altenpflege bis hin zur Position der Einrichtungsleitung und schließlich zur Geschäftsführung“, beschreibt sie ihren Werdegang.

Bei carpe diem begeistert sie die Vielfalt der Angebote – von stationärer und ambulanter Pflege bis hin zum Restaurantbetrieb. Besonders beeindruckt hat sie die familiäre Führung eines Unternehmens dieser Größe in privater Trägerschaft. Für die Diplom-Betriebswirtin steht die Versorgung und Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt ihrer Arbeit: „Carpe diem hat klare Vorstellungen, wie Pflege funktionieren soll. Dafür stehe auch ich mit Überzeugung und Herzblut.“

Ein zentrales Ziel ihrer Tätigkeit in der Geschäftsleitung ist es, die Mitarbeitenden zu begeistern, sie mitzunehmen, zu unterstützen und zu motivieren. „Wir müssen unser Mindset verändern, um unsere Leistungsfähigkeit zu entfalten“, betont sie.

Geboren in Polen, kam Ewa Woroch im Alter von elf Jahren nach Deutschland. Heute lebt die zweifache Mutter mit ihrem Ehemann als Patchwork-Familie mit insgesamt vier Kindern in Essen. Trotz eines vollen Terminkalenders und wenig Zeit für Hobbys findet sie Ausgleich bei den abendlichen Spaziergängen mit Labradorhündin Luna und beim gemeinsamen Kochen mit der Familie am Wochenende.

Auf ihre neue Aufgabe bei carpe diem freut sie sich sehr: „Hier herrscht eine ganz andere Dynamik, die mich sehr begeistert.“



Unser Kräuterhochbeet-Projekt

Von Erde, Händen und Erinnerungen

Der Frühling hat uns nicht nur Sonne, sondern auch ein wunderbares neues Projekt gebracht: Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir einen kleinen, aber feinen Kräutergarten in Hochbeeten angelegt – direkt auf unserer Terrasse, barrierefrei zugänglich, mitten im Grünen. Schon beim ersten Ansetzen der Gießkanne und dem Öffnen der Samentütchen war spürbar: Hier geht es um mehr als nur ums Gärtnern. Es geht um Sinneserlebnisse, Aktivität, Selbstwirksamkeit – und ein Stück gelebte Erinnerung.

Pflanzen mit allen Sinnen

Ob Rosmarin, Minze, Thymian oder Zitronenmelisse – jedes Kraut bringt seinen ganz eigenen Duft mit sich. Hände greifen in die frische Erde, Finger fühlen die feine Struktur der Blätter, und beim Zerreiben zwischen den Fingerspitzen entfaltet sich das ganze Aroma. „Das riecht wie bei meiner Oma früher auf dem Fensterbrett“, sagt Frau M., 87 Jahre alt, lächelnd, während sie mit Hingabe einen kleinen Basilikum pflanzt. Genau diese Momente sind es, die unser Projekt so wertvoll machen: Erinnerungen wachrufen, Sinne aktivieren, Lebensfreude stärken.



Gemeinsam gärtnern, gemeinsam wachsen

In Kleingruppen treffen sich die Bewohner regelmäßig an den Hochbeeten. Jeder bringt sich mit ein – ob beim Setzen der Pflanzen, Gießen, Schneiden oder einfach beim genussvollen Beobachten, wie aus kleinen Trieben kräftige Kräuter werden. Dabei entstehen Gespräche über alte Gärten, früheres Kochen und das gute Gefühl, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen.

Vom Beet direkt auf den Teller

Unsere frischen Kräuter finden ihren Weg in die Stationsküchen. Gemeinsam mit der Betreuung und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wird gemeinsam Kräuterquark angerührt, mit Minze aromatisiertes Wasser serviert oder ein duftender Tee aus frischer Melisse gekocht, sobald die Kräuter herangewachsen sind. Dies wird der krönende Abschluss dieses Projektes in 2025. Bewohner erleben dabei ganz direkt, wie das eigene Tun Früchte trägt oder eben: „einfach nur Geschmack“.

Kleines Beet, große Wirkung

Das Hochbeet-Projekt zeigt: Aktivierung muss nicht laut oder groß sein. Manchmal reicht eine Handvoll Erde, ein Zweig Lavendel und ein bisschen gemeinsames Tun, um ein tiefes Gefühl von Sinnhaftigkeit und Freude zu schaffen.

Wir freuen uns schon auf den Sommer und auf die nächste Ernte. Vielleicht probieren wir dann auch einmal Kräutersalz? Oder ein eigenes Etikett für getrockneten Tee? Die Ideen sprießen, genauso wie unsere Kräuter.



- 91 stationäre Pflegeplätze inkl. drei eingestreuter sowie zwei fester Kurzzeitpflegeplätze
- 28 Betreute Wohnungen mit 42 – 61 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege des Kreis Aachen in Düren
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Aachen

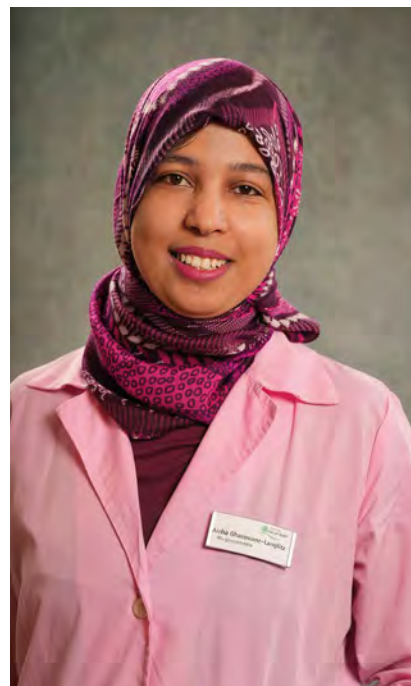


Robensstraße 19-21
52070 Aachen
Tel.: 0241/51541-0 · Fax: -10
aachen@senioren-park.de



Ulrich Kölsch
Einrichtungsleitung

Fotoausstellung "Vielfalt schafft Zukunft"

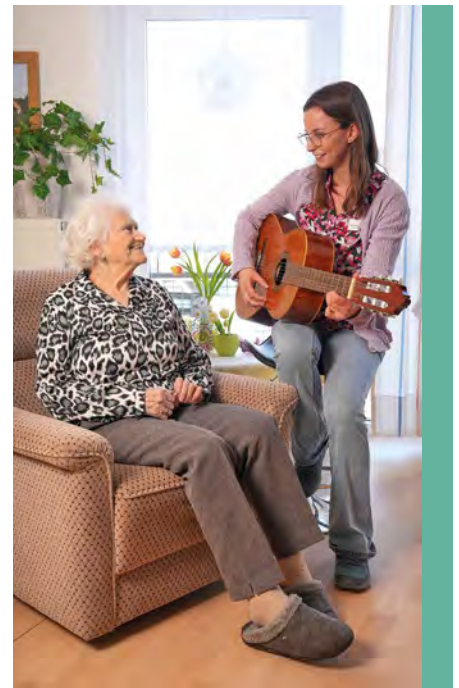


Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus hat unsere Einrichtung in Bad Driburg einen besonderen Beitrag geleistet: eine beeindruckende Fotoausstellung, die die Vielfalt und die Bedeutung unserer internationalen Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.

Bei diesem Projekt hat uns die talentierte Fotografin Jekaterina Knyasewa von "JK Photo & Werbung" unterstützt. Sie hat sowohl Einzelporträts einiger unserer internationalen Mitarbeitenden, als auch ein Gruppenfoto eines Wohnbereichs aufgenommen und in großem Format drucken lassen.



Die Ausstellung wurde im März feierlich in unserem Café-Restaurant eröffnet und von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Tagespflegegästen mit großem Interesse und Begeisterung aufgenommen.



Sie bot eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt unserer internationalen Mitarbeitenden sichtbar zu machen. Besonders eindrucksvoll war die Gegenüberstellung zweier Gruppenfotos: Das erste Bild zeigte die fast vollständige Besetzung eines Wohnbereichs. Das zweite Bild war identisch – mit einer entscheidenden Veränderung: Die internationalen Mitarbeitenden wurden geschwärzt.

Das Ergebnis war deutlich: Es fehlen nicht nur einige wenige, sondern fast drei Viertel der Belegschaft. Diese visuelle Darstellung macht auf eindrucksvolle Weise



deutlich, wie unentbehrlich unsere internationalen Kolleginnen und Kollegen für den täglichen Betrieb und die Versorgung unserer Bewohner*innen sind.

Über die Fotografin

Jekaterina Knyasewa lebt in Nieheim und hat sich 2009 mit einem eigenen Fotostudio ihren Traum von Selbstständigkeit und kreativer Fotografie erfüllt. Seit 2014 ist sie Fotografenmeisterin.

Für Jekaterina Knyasewa ist es immer wichtig, jeden Menschen persönlich und individuell zu beraten und in Szene zu setzen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der ästhetischen Fotografie, die sich durch einen klassischen Stil mit gezielter Lichtsetzung und natürlicher Retusche auszeichnet. Aber auch ein gutes Arbeitsklima im Atelier und Spaß bei der Arbeit dürfen bei ihr nicht zu kurz kommen.

- 87 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 16 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 15 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Bad Driburg



Caspar-Heinrich-Str. 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · Fax: -555
bad-driburg@senioren-park.de



Ulrike Roxlau
Einrichtungsleitung

Lächle – und die Welt verändert sich

Wie ein kleines Zeichen Menschlichkeit sichtbar macht – in Bad Eilsen und darüber hinaus.

Es beginnt oft ganz leise. Ein freundliches Zucken der Mundwinkel. Ein warmes Blitzen in den Augen. Vielleicht sogar ein kurzes, herzliches Lachen. Ein Lächeln ist etwas Alltägliches – und doch ist es in Wahrheit ein kleines Wunder. Im carpe diem Bad Eilsen steht unser Jahresmotto 2025 unter genau diesem Zeichen:

„Lächle – und die Welt verändert sich.“ Denn genau das erleben wir Tag für Tag in unserer Arbeit. Ein Lächeln öffnet Türen, wo Worte fehlen. Es verbindet Generationen. Es kann Spannung auflösen oder einen schwierigen Moment leichter machen. Ein Lächeln schenkt Trost, ermutigt zur Nähe, bringt Leichtigkeit – und manchmal sogar Hoffnung.

Dieses Motto begleitet uns durch das gesamte Jahr bei unseren Ver-

anstaltungen: Neujahrsempfang, Frühlingsfest, Erdbeerfest, bei Begegnungen mit Angehörigen, in der Pflege und Betreuung, in der Küche, bei Spaziergängen oder bei der kleinen Plauderei auf dem Balkon. Auch gemeinsame Fotoshootings mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir dazu organisiert – und dabei viele strahlende Gesichter eingefangen. Und während wir täglich erleben, wie viel Kraft in einem Lächeln steckt, lohnt sich auch ein Blick in



die Geschichte. Denn: Lächeln hat schon immer Spuren hinterlassen. Große. Menschliche. Bewegende.

Beispiele aus der Geschichte

Wer erinnert sich nicht an das Lächeln von Diana, Princess of Wales, bei ihren öffentlichen Auftritten? Sie schüttelte 1987 einem AIDS-Patienten öffentlich die Hand und lächelte dabei herzlich. Ein zutiefst menschlicher Akt und ein Lächeln der Empathie.

1971 ging das Bild der beiden Tischtennisspieler Zhuang Zedong (China) und Glenn Cowan (USA) um die Welt, als sie sich nach dem Turnier in Japan lächelnd umarmten. Die beiden Staaten waren politische Gegner im Kalten Krieg. Die sogenannte Ping-Pong-Diplomatie führte schließlich zur politischen Annäherung zwischen China und den USA.

Kaum jemand hat das stille Lächeln so berühmt gemacht wie Charlie Chaplin. In seinen Filmen – oft in traurigen oder schwierigen Szenen – begegnete er Leid mit Leichtigkeit. Mit dem Lied „Smile“ schenkte er der Welt eine Melodie, die Trost spendet, wenn Worte fehlen.

Ein Lächeln für Bad Eilsen

Diese Geschichten zeigen: Ein Lächeln ist nie nur ein Lächeln. Es kann Mut machen, Nähe schaffen, Vorurteile abbauen und Erinnerungen formen, die ein Leben lang bleiben.



In unserem Alltag bei carpe diem Bad Eilsen erleben wir das auf unsere ganz eigene Weise: Wenn Bewohner:innen, Angehörige und Mitarbeitende sich mit einem Lächeln begrüßen. Wenn beim Kaffeeklatsch gemeinsam gelacht wird.

Oder wenn ein scheuer Blick zu einem offenen Lächeln wird – und plötzlich eine Verbindung entsteht.

Manchmal ist es nur ein Moment – und doch verändert er alles.

- 85 stationäre Pflegeplätze
- 60 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 16 Plätzen
- Schulungszentrum
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Bad Eilsen

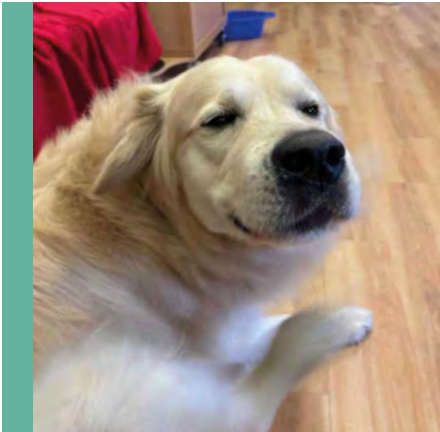


Harrlallee 1
31707 Bad Eilsen
Tel.: 05722/9879-0 · Fax: -555
bad-eilsen@senioren-park.de



Erika Vogel
Einrichtungsleitung

Einsatz auf vier Pfoten



Jeden Dienstag ist im Senioren-Park Bensberg der große Harvey-Tag. Dann kommt unser vierbeiniger Star zu Besuch, und kaum ist er da, breitet sich eine Welle der Freude und Glückseligkeit aus. Wer kann schon widerstehen, wenn Harvey schwanzwedelnd und freundlich auf einen zugeht? Da geht einem sofort das Herz auf!

Die Bewohner*innen, die sonst eher vorsichtig sind, verteilen reichlich Streicheleinheiten und begrüßen Harvey mit liebevollen Händen. Selbst zurückhaltende Bewohner lassen sich von seinem Charme

fangen und verteilen großzügig Leckerchen – was Harvey natürlich mit einem glücklichen Schwanzwedeln quittiert.

Besonders für jene, die sonst eher wenige soziale Kontakte haben, ist Harveys Besuch wie ein kleines Wunder. Es ist, als würde ein Stück Vergangenheit lebendig werden: Erinnerungen an eigene Haustiere werden wach, und die Bewohner erzählen begeistert Geschichten aus früheren Zeiten. Manche kramen sogar alte Fotos ihrer geliebten Vierbeiner hervor – und schon ist die Stimmung voller Wärme, Lachen und tierischer Nostalgie.

Dreimol von Hätze: Bensberg Alaaf!

Die rheinische Karnevalshochburg Köln ist nur einen Katzensprung entfernt und natürlich wurde im Senioren-Park Bensberg ebenfalls kräftig gefeiert. Weiberfastnacht tingelte eine Schar von Mitarbeitenden über die Wohnbereiche, verteilte reichlich Eierlikör, Sekt und Bier. Es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Die eine oder andere Krawatte fiel der Schere zum Opfer und die „Weiber“ übernahmen an diesem Tag das Zepter.

Am Karnevalsfreitag fand dann unsere große Karnevalsfeier statt. Einige Tanzgruppen sowie das Overather Dreigestirn machten ihre Aufwartung. Vor allem die Kindertanzgruppen brachten die Herzen der Bewohner*innen zum Schmelzen. Für das kulinarische Wohlergehen sorgten unsere Mitarbeitenden des Restaurants und der Küche.

Für uns alle bleibt dieses gelungene Fest noch lange in Erinnerung.

Senioren-Park carpe diem Bensberg



Sabine Gackstatter
Einrichtungsleitung



Overather Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/8308-0 · Fax: -555
bensberg@senioren-park.de

- 85 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 46 Betreute Wohnungen mit 50 – 80 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Digital-Paten bieten Unterstützung

Seit 2024 gibt es im Foyer des Bürgerbüros in Wermelskirchen ein Digital-Café.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat stehen dort Herr Betke, Herr Pistorius und weitere freiwillige Helfer bereit, um bei der Bedienung von Smartphones, Tablets oder Laptops zu unterstützen.

Das Digital-Café wird sehr gut angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit und Nachfrage, weshalb die Idee entstand, dieses Angebot noch zu erweitern. Herr Betke kennt den Senioren-Park carpe diem Dabringhausen bereits seit einiger Zeit, da seine Mutter dort lebt. Die Idee, die Unterstützung auch in Dabringhausen anzubieten, wurde konkret, und im März 2025 stellten sich die Digital-Paten dort erstmals vor.

Schon bei der Vorstellungsveranstaltung und beim ersten Termin war die Nachfrage enorm: Bewohner*innen aus den Wohnbereichen sowie Mieter*innen des Betreuten Wohnens standen mit ihren elektronischen Geräten Schlange, um Unterstützung zu erhalten.

Während der Veranstaltung wurde Herr Pistorius auch auf den monatlichen Tanztee im Restaurant „Vier Jahreszeiten“ aufmerksam. Es entstand ein reger Austausch, und er schlug vor, dort doch einmal mit seiner Linedance-Gruppe aufzutreten.



Gesagt, getan: Die Gruppe trat bei einem der nächsten Tanztees auf, und der Auftritt kam bei allen Beteiligten so gut an, dass die Gruppe direkt für das Sommerfest des Senioren-Parks in Dabringhausen eingeladen wurde.

Weiterhin ist das Digital-Café in Dabringhausen sehr gefragt. „Mittlerweile kommen auch Senioren aus

Dabringhausen und der Umgebung, um sich bei Fragen zu Handy und Co. beraten und helfen zu lassen“, berichtet Einrichtungsleiterin Christiane Fühser.

Für den Senioren-Park carpe diem in Dabringhausen ist das Digital-Café eine echte Bereicherung. Es bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur Unterstützung bei Fragen zu ihren digitalen Geräten, sondern fördert auch den Kontakt und den Austausch mit der Linedance-Gruppe sowie mit den Senioren von außerhalb. Diese Begegnungen bereichern das Leben aller Beteiligten und tragen dazu bei, Gemeinschaft und Freude im Alltag zu stärken.



- 67 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 17 Betreute Wohnungen mit 55 - 103 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 12 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Dabringhausen



Auf dem Scheid 17
42929 Dabringhausen
Tel.: 02193/5343-0 · Fax: -555
dabringhausen@senioren-park.de



Christiane Fühser
Einrichtungsleitung

Geburtstagsmenü in Düren

Im carpe diem Düren hat sich seit über zwei Jahren eine ganz besonders beliebte Tradition etabliert. Jeden letzten Freitag im Monat wird ein festliches Essen veranstaltet, zu dem die Geburtstagskinder des aktuellen Monats eingeladen sind. Mit der Zeit eilt der Ruf der Veranstaltung voraus, sodass die Einladung oft schon am Monatsende mit Vorfreude erwartet wird.

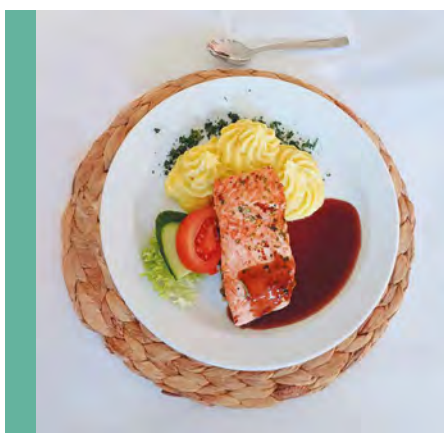
Ursprünglich entstand diese schöne Idee, um unseren Auszubildenden in der Küche einen Raum für kreative Entfaltung zu bieten. Doch schnell wurde daraus ein festliches Ereignis, zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner.

An einer festlich gedeckten Tafel werden die Geburtstagskinder mit einem Getränk willkommen geheißen.

In fröhlicher Atmosphäre tauschen die Gäste sich gegenseitig herzlich Glückwünsche aus und genießen die angenehme Gemeinschaft.

Das Highlight ist das liebevoll zubereitete Drei-Gänge-Menü, das die Küche speziell für diesen Anlass kreiert. Es startet in der Regel mit einer herzhaften Suppe, die den Gaumen auf das Menü einstimmt. Als Hauptgang wird ein saisonal angepasstes Gericht serviert – meist ein klassisches Festessen aus der „guten alten Zeit“. Dieses weckt bei den Geburtstagskindern oft schöne Erinnerungen und sorgt für angeregte Gespräche, bei denen Gemeinschaftsgefühl und kulinarischer Genuss im Mittelpunkt stehen.

Den krönenden Abschluss bildet ein ausgefallenes Dessert, das selbst nach einem reichhaltigen Menü noch immer gerne angenommen wird. Wie ein Bewohner einmal scherzhaft sagte: „Im süßen Magen ist immer noch ein bisschen Platz!“



Senioren-Park carpe diem Düren



Melanie Adler
Einrichtungsleitung



Neue Jülicher Straße 48-52
52353 Düren
Tel.: 02421/3055-0 · Fax: -555
dueren@senioren-park.de

- 80 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 47 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 19 Plätzen
- Solitäre Kurzzeitpflege mit insgesamt 24 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Doch damit ist das Event noch lange nicht vorbei. Bei einem leckeren Cappuccino verweilt man noch lange, erzählt Geschichten, schwelgt in Erinnerungen und genießt das Miteinander. Über die Zeit ist dieses Geburtstagsmenü zu einem festen und liebgewonnenen Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens geworden – ein Fest der Freude, des Zusammenhalts und des guten Geschmacks.

Neuer Schulungsraum stärkt die Pflegekompetenz der Auszubildenden

Im Senioren-Park carpe diem Euskirchen erleben derzeit 15 engagierte Pflegeschülerinnen und -schüler eine spannende und bereichernde Ausbildung, begleitet von drei erfahrenen Praxisanleitern. Kürzlich wurde ein moderner Demo-Raum eröffnet, der mit der Pflegepuppe „Guido Maria“ ausgestattet ist. Hier haben die Auszubildenden die Möglichkeit, in einer realitätsnahen Umgebung ihre Fähigkeiten zu trainieren. Zudem können sie im Schulungsraum am PC und mit dem neuen voice-System die Dokumentation in Ruhe erlernen. Dieser

Raum bietet den jungen Pflegekräften eine ideale Gelegenheit, ihre Kompetenzen praxisnah zu vertiefen und sich optimal auf die Pflege im Alltag vorzubereiten. Die Schüler sind begeistert und schätzen die neuen Lernangebote sehr. Sie berichten, dass die Arbeit mit der Pflegepuppe, der sie den Namen „Guido Maria“ gegeben haben, viel Freude bereitet und ihnen dabei hilft, ihre Fähigkeiten zu stärken. Das positive Lernumfeld fördert nicht nur die fachliche Entwicklung, sondern auch den Teamgeist und die Motivation der jungen Pflegekräfte.

Der Senioren-Park carpe diem Euskirchen setzt damit ein klares Zeichen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung und eine liebevolle Betreuung der Seniorinnen und Senioren. Mit innovativen Lernmethoden und engagierten Auszubildenden bleibt der Senioren-Park ein Ort des Lernens, der Freude und des gemeinsamen Miteinanders.

Praxisanleiterin Marita Schmitz steht allen Auszubildenden stets mit einem offenen Ohr zur Seite. Sie koordiniert nicht nur die internen, sondern auch die externen Einsätze, bei denen die Schüler aufgrund ihrer generalisierten Ausbildung für einige Wochen in anderen Einrichtungen wie Krankenhäusern, psychiatrischen Kliniken oder ambulanten Diensten tätig sind. Für ihre verantwortungsvolle Aufgabe ist Frau Schmitz größtenteils von der Pflege freigestellt. Sie empfindet es als großes Glück, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen, und diese positive Einstellung überträgt sich auch auf ihre Pflegeschüler.



- 91 Pflegeplätze (davon 8 eingestreute und 6 separate Kurzzeitpflegeplätze) verteilt auf drei Etagen in acht Wohngruppen
- 45 Betreute Wohnungen mit 49 – 100 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- 15 Tagespflegeplätze
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Euskirchen



Eifelring 16
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/7721-0 · Fax: -555
euskirchen@senioren-park.de



Christoph Müllejans
Einrichtungsleitung

Kreuzfahrt – an Bord der MS „carpe diem“



Getreu unseres Mottos: „Gleich geht's wieder los“ heißt es in diesem Jahr im Senioren-Park carpe diem Gleichen nun „Leinen los und volle Fahrt voraus!“

Die Gäste waren eingeladen zum feierlichen Stapellauf und Beginn einer abwechslungsreichen Kreuzfahrt an Bord der MS „carpe diem“: Auf zu fernen Ländern und Gestaden, zu Erholung und Kultur an Bord sowie exotischen Abenteuern! Erste Etappen der Kreuzfahrt

waren das temperamentvolle Spanien und das mitreißende Griechenland. Alle Reisegäste und die Crew der MS „carpe diem“ waren begeistert und voll bei der Sache. Erst recht, als sich die Stargäste des traditionellen Captains Dinners, Maite Kelly und Roland Kaiser, die gesangliche Ehre gaben.

Einen ersten und ebenso feierlichen Abschluss bildeten die Klänge des Dudelsacks und der Marschtrommel, die das maleische Schottland ankündigten. Und weiter ging diese Kreuzfahrt, auf zu fernen Gestaden ...

Währenddessen tat sich was im Süden Niedersachsens – es riefen Büsum und die Nordsee. Und so unternahmen sechs Tagesgäste und zwei Betreuerinnen einen fünftägigen Ausflug ins schöne Büsum. Die Reise war geprägt von Vorfreude, Harmonie, Freude auf Meer und unvergessliche Momente. Das Wetter spielte für uns auf in verschiedenen Facetten: Mit viel Sonnenschein, Wind und auch mal ein paar Tropfen Regen. Unsere Reisemannschaft zeigte eine beeindruckende Offenheit und Begeisterung. Alle Aktivitäten



wurden mitgemacht, es wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam die frische Brise genossen.

Es gab vieles zu erleben: Spaziergänge am Deich, leckeres Essen und gemütliches Beisammensein am Nachmittag beim Spielen – und am Abend bei einem Gläschen Sekt. Es war wunderschön zu sehen, wie viel Zusammenhalt, Verständnis und gegenseitige Unterstützung in diesen Tagen entstanden ist. Der Abschied tat weh, aber alle hatten die kleine Hoffnung, doch beim nächsten „Nordseetörn“ wieder dabei zu sein.

Und so hat ein jeder „Törn“ sein Ende – auch für unsere MS „carpe diem“ hieß es im Juni wieder volle Kraft zurück in den Heimathafen. Bei bestem Sommerwetter wurde diese Heimkehr in einem gemeinschaftlichen Sommerfest für alle Beteiligten – Gäste und Crew – gefeiert.

An einem standesgemäßen Empfang durfte es natürlich nicht mangeln. So gaben sich die stimmgewaltigen Sänger des Shanty-Chors Einbeck mit Unterstützung von Schifferklavier und Bass die Ehre: Von „La Paloma“, „Auf der Reeperbahn“ bis „Junge, komm bald wieder“ reichte das vielfältige Repertoire der Seemannslieder. Die Feierstunden vergingen wie im Fluge, schunkelnd und mitsingend und bei bester Stimmung! Speis und Trank sorgten wie immer für die passende „Begleitmusik“.

Fest verankert im heimischen Hafen werden nun wieder Pläne geschmiedet – denn nach dem Ereignis ist vor dem kommenden Erlebnis. Kommen Sie doch einfach mit. Immer getreu unseres Mottos: „Gleich geht’s wieder los!“

- 71 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 22 Betreute Wohnungen mit 60 – 65 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Senioren-Park carpe diem Gleichen



Kleines Feld 10 - 12
37130 Klein Lengden – Gleichen
Tel.: 05508/741919-0 · Fax: -555
gleichen@senioren-park.de



Alexander Pauer
Einrichtungsleitung

Neueinzug von Baby Theo

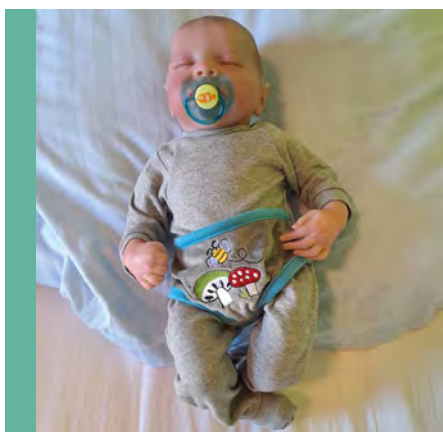
Pflegedienstleiterin Melanie Senftleben berichtet über den Einzug und ersten Tag des kleinen Theo im Senioren-Park carpe diem Göttingen: Nachdem wir das Paket erhalten und freudig ausgepackt haben, wurde Theo natürlich erstmal von allen in der Verwaltung in Augenschein genommen. Die kleinen Äderchen unter der Haut, die echten Wimpern, seine Schnute, die noch vorhandene Käseschmiere und die Fontanelle faszinierten uns. Er sieht einem echten Baby doch wirklich täuschend ähnlich.

Worten empfangen: „Oh mein Gott, es sieht ja aus wie ein Püppchen.“ Als klar war, dass er tatsächlich eine Puppe ist, wurde gelacht und sich ausgetauscht.

Angekommen in Wohnküche 7 traf ich auf eine Auszubildende und zwei Mitarbeiterinnen der Pflege, die gerade dabei waren, Frau B. und Frau L. mit Getränken zu versorgen und sich mit ihnen zu unterhalten. Als sie das Baby erblickten, strahlten nicht nur die Gesichter der beiden Bewohnerinnen, sondern auch unserer männlichen Mitarbeiter.

Sie fragte mich, ob ich meinem Kind zu wenig zu essen geben würde und meinte, dass ich ihn eine Woche bei ihr lassen solle, dann würde er anständig was bekommen und zunehmen. Auch schlug sie vor, dass sie gerne aufpassen könne, spazieren fahren mit dem Kinderwagen oder aber, wenn ich mal weg müsse, dürfte er bei ihr im Bett schlafen. Sie wollte den Kleinen gar nicht mehr hergeben.

Hr. W. beobachtete noch immer von Weitem und sagte dann, nachdem



Gegen 10 Uhr startete ich meine Tour mit dem Kleinen auf dem Arm durch das Haus.

Auf Wohnbereich 3 traf ich die Mitarbeiter der Therapie und Hauswirtschaft an. Die Damen waren total überwältigt und man kam ins Gespräch über die eigenen Kinder und wie schön es doch war, als diese noch klein waren. Ich hoffte, wenn das schon hier so gut ankam, dass es bei den Bewohnerinnen und Bewohnern nur halbwegs so gut ankommen würde.

Auf dem Wohnbereich 2 wurde ich von der Hauswirtschaft mit den



Nachdem Frau B. mit einem Strahlen im Gesicht das Baby beäugte und immer wieder sagte, wie süß es sei, durfte sie es natürlich auf den Arm nehmen. In diesem Moment kam Hr. W. in den Speisesaal gefahren und schaute aus der Ferne, was hier geschieht. Frau L. wollte den Kleinen auch unbedingt einmal halten. Auch sie strahlte über das ganze Gesicht, streichelte den Kleinen und deckte ihn mit ihrem Kleiderschutz zu. Sie sagte, er sei viel zu leicht bekleidet für dieses Wetter.



das Baby immer mal wieder von Arm zu Arm wanderte, „das geht so nicht“. Ich fragte ihn, warum nicht, und ob er das Baby auch mal haben möchte. „Nein!!! das geht so nicht. Das kannst du nicht machen. Die Frauen sind schwach. Was ist, wenn sie dein Kind fallen lassen?“

Nachdem ich einige Zeit dort war, wanderte ich in Wohnküche 6 weiter. Auf dem Flur traf ich Frau R. Sie sah den Kleinen und streichelte ihn. Danach kam sie mit in die Wohnküche, um ihn auf den

Arm zu nehmen. Auch sie freute sich und begutachtete ihn, wiegte ihn sanft hin und her. Irgendwann wollte sie, dass ich ihn wieder nehme, da ihr Bewegungsdrang siegte.

Auch hier in der Wohnküche saß der Mitarbeiter mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen am Tisch, reichte Getränke und unterhielt sich. „Oh mein Gott, ich dachte, das ist ein echtes Baby“. Als Frau B. den Kleinen sah, schnappte sie ihn regelrecht, die Augen gingen



weit auf und sie fing an ihn von oben bis unten mit Küssen zu übersäen. Als Frau B. ihn hielt und viel mit ihm sprach, saß Hr. U. daneben und verdrehte die Augen und sagte „diese Weiber, tz“.

Er ließ es sich aber nicht nehmen, den Kleinen auf den Arm zu nehmen und mit ihm zu sprechen. Was für ein lieber Kleiner er ist. „Du musst mal Singen lernen, dann ist hier was los in der Hütte“, sagte er lachend und war ganz stolz, dass der Kleine so ruhig bei ihm blieb.

Auf dem Weg zu Wohnbereich 1 traf ich Frau L., die wieder nach dem Zug fragte, der sie nach Hause bringt. Sie sah den Kleinen und wollte ihn gleich nehmen. Vergessen war der Zug, mit dem sie heimfahren wollte. Sie erkannte allerdings sehr schnell, dass es sich um eine Puppe handelte und wollte sie mir abkaufen. Ich schlug ihr vor, dass ich mit ihren Angehörigen sprechen kann, dass sie ihr den Kleinen zu Weihnachten schenken. Sie können ihn bei Amazon bestellen. Sie ist sich allerdings sehr sicher, dass dieses Amazon zu weit weg ist und keiner für sie dorthin fahren wird (ich denke, ich spreche mal mit den Angehörigen).

Auf dem Wohnbereich 1 haben fast alle erkannt, dass es sich um eine Puppe handelt, aber auch hier waren alle Bewohner fasziniert. Sie unterhielten sich sehr angeregt darüber, wie verrückt die Welt doch geworden ist, dass man etwas herstellen kann, was so täuschend echt aussieht. Auf den Arm nehmen mussten sie ihn trotzdem nach und

nach - und keiner wurde ausgelassen.

Ich machte auch einige Besuche in den Zimmern auf den Wohnbereichen. Auch hier war die Resonanz sehr positiv.

Zur Übergabe ging ich nochmal auf den Wohnbereich 2, um den Mitarbeitenden den Kleinen vorzustellen. Hier wurde Frau M. unruhig. Ich fragte sie, ob sie auf den Kleinen aufpassen könnte, weil ich was Wichtiges zu erledigen habe. Sie passte 45 Minuten auf den Kleinen auf. Hier erhielt er auch seinen Namen „THEO“. Getauft von Frau M.

Es war echt schön zu sehen, welche Freude der Kleine sogar bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auslöste und wie sie überlegten, wann und wie man ihn einsetzen kann.

Fazit: Ich denke, es war eine sehr gute Anschaffung für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Mitarbeitenden...

Die Bilder sprechen für sich.

- 104 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 40 Betreute Wohnungen mit 60 – 65 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Senioren-Park carpe diem Göttingen



Brauweg 28-30
37073 Göttingen
Tel.: 0551/79774-0 · Fax: -2555
goettingen@senioren-park.de



Claudia Funke
Einrichtungsleitung

Von der Küche auf die Piste – unser Stevie im Medaillenrausch



In der Küche unseres Teams im Senioren-Park Haan arbeitet Steven Wilkinson, auch liebevoll Stevie genannt, als Küchenhilfe. Hinter seiner freundlichen und sportlichen Fassade verbirgt sich ein wahrer Champion, der bereits zahlreiche Medaillen in seiner Karriere gesammelt hat. Seine Leidenschaft für den Sport ist unübersehbar, und das zeigte sich erneut bei den diesjährigen Winterspielen in Turin.

Im März 2025 reiste Steven Wilkinson nach Italien, um bei den „Special Olympics World Winter Games“ anzutreten. An die 1500 Sportler aus rund 100 Ländern waren dabei, und der 36-Jährige war einer der deutschen Athleten, die mit viel Einsatz und Herz an den Start gingen. Bereits im letzten Jahr hatte er bei den Special Olympics in der Schweiz Gold im Snowboard gewonnen und sich damit für die Winterspiele in Turin qualifiziert.

In der atemberaubenden Bergregion Baronecchia, wo die Wettkämpfe stattfanden, zeigte Steven sein ganzes Können auf dem Snowboard. Am ersten Wettkampftag überzeugte er im Riesenslalom mit der schnellsten Zeit und holte sich verdient Gold. Die Freude war groß, als er bei der Siegerehrung die Medaille in Empfang nahm – ein Moment, der ihn sichtlich bewegte. Doch damit war sein Erfolg noch nicht zu Ende: Im Slalom am nächsten Tag gewann er die Bronzemedaille.

Steven, der bereits mehrfach bewiesen hat, was in ihm steckt,

hatte noch eine letzte Chance auf eine weitere Medaille im Parallel-Riesenslalom – mit Erfolg. Mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille kehrte er nach Deutschland zurück und wurde herzlich empfangen. Seine Leistungen hatten nicht nur die Zuschauer, sondern auch seine Team- und natürlich die Arbeitskollegen beeindruckt.

Das Küchen-Team im Senioren-Park begrüßte ihn mit großem Applaus. Einrichtungsleiterin Anja Kopp überreichte ihm einen Blumenstrauß und einen riesigen Präsentkorb – eine kleine Anerkennung für seine außergewöhnlichen Leistungen.





Steven Wilkinson ist nicht nur ein talentierter Sportler, sondern auch ein Vorbild für alle um ihn herum. Seine Medaillen sind ein Beweis für seinen Ehrgeiz, seine Disziplin und seine Leidenschaft. Und wer weiß – vielleicht wartet ja noch die eine oder andere Medaille bei den nächsten Spielen. Eines ist sicher: Mit seinem Mut und seiner Energie wird Steven Wilkinson noch viele weitere Geschichten des Erfolgs schreiben.

Special Olympics World Winter Games 2025

Veranstaltung

Die 12. Auflage der Winter World Games der Special Olympics fand vom 8. bis 15. März im italienischen Turin statt.

Motto

„The Future is Here“ oder in italienisch: „Il futuro è qui“

Teilnehmer

Rund 1.500 Athlet*innen aus 101 Nationen nahmen teil. Aus Deutschland waren 53 Athlet*innen plus 5 „Unified Partner“ vertreten. Zu den weiteren Beteiligten zählten etwa 1000 Trainer, 2000 Volunteers (freiwillige Helfer), 2000 Familien-Mitglieder und 1000 Medienvertreter*innen.

Inklusion

Ein "Unified Partner" ist eine Person ohne geistige Behinderung, die gemeinsam mit einem Special Olympics Athleten mit geistiger Behinderung in einem Team trainiert und an Wettkämpfen teilnimmt. Diese Praxis ist Teil von Unified Sports®, einem Programm, das die Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung fördert.

Medaillen

Das deutsche Team gewann ins-

gesamt 58 Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen

Sportarten

Es wurden acht Sportarten ausgetragen: Alpiner Ski, Skilanglauf, Snowboard, Short Track, Eiskunstlauf, Schneeschuhlauf, Floorball und DanceSport (Tanzsport)

Symbol

Das olympische Feuer – oder auch „Feuer der Hoffnung“ genannt – wurde am 25. Februar 2025 in Athen/Griechenland entzündet, vom Vatikan gesegnet und erreichte zum Eröffnungsdatum Turin/Italien.

Unterschied

Die Special Olympics richtet Sport für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung aus, während die Paralympics Sport für Menschen mit körperlichen Behinderungen umfassen. Die nächsten offiziellen Winter-Paralympics finden im März 2026 in Mailand/Cortina statt.

- 90 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 30 Betreute Wohnungen mit 54 – 119 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflegen mit 12 bzw. 17 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Senioren-Park carpe diem Haan und Hilden*



Düsseldorfer Straße 50
42781 Haan
Tel.: 02129/9246-0 · Fax: -555
haan@senioren-park.de



Anja Kopp
Einrichtungslleitung

*Hilden: Tagespflege und Ambulanter Dienst

Ein Sportfest der Generationen

Im Juli bot das Gelände rund um den Senioren-Park in Hellenthal ein wunderschönes Bild: Seniorinnen und Senioren, Kindergartenkinder, Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler nahmen gemeinsam an der Premiere des Sportfestes der Generationen teil. Unter dem Motto „Gemeinsam bewegen macht stark“ absolvierten Groß und Klein unter den Augen zahlreicher Zuschauer und Gäste den Bewegungsparcours.

Die Balance-Station war für eine der Senioren-Park-Bewohnerinnen kein Problem. Und auch den Parcours – eine kleine Rennstrecke für Bobbycars, Rollbretter, Rollatoren und Rollstühle – bewältigte die 88-Jährige ohne Probleme. „Natürlich mache ich mit“, sagte sie fröhlich.

Das Fest der Generationen fand bei seiner Premiere großen Anklang. Der Senioren-Park hatte verschiedene Kindergärten, Schulen und die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem bewegungsreichen Nachmittag eingeladen. Der Innenhof der Einrichtung füllte sich schnell mit lachenden Kindern, fröhlichen Senioren und zahlreichen Zuschauern. Von Berührungängsten keine Spur: Die verschiedenen Stationen wurden von Kindern und Senioren zusammen absolviert – ein echtes Miteinander. Die Schüler schoben Rollstühle über die „Rennstrecke“ oder halfen dabei, die umgeworfenen Kegel wieder aufzustellen. Beim Balancieren reichten sich Jung und Alt die Hand und unterstützten sich gegenseitig. Es war ein herzliches Miteinander der

besonderen Art, das nach einer Wiederholung verlangt.

Einrichtungsleiterin Ramona Dierkes war vollauf zufrieden, zumal das Wetter optimal mitspielte. „Die Arbeit hat sich gelohnt, alleine schon, weil meine Bewohner so glücklich sind und strahlen“, sagte sie.



Auch anfänglich nur beobachtende Senioren wurden – angesteckt durch die vielen fröhlichen Kinder – schnell selbst aktiv. Einige meinten im Vorfeld: „Wir machen zwar keinen Sport, aber wenn die Kinder kommen, kommen wir auch.“ Gemeinsame Aktivitäten mit anderen Institutionen sind für die Bewohnerinnen und Bewohner des carpe diem Senioren-Park nicht neu. So gab es bereits in der Vergangenheit gemeinsame Projekte, wie beispielsweise das Anlegen einer Streuobstwiese mit den Schülern der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal. Auch verschiedene Kindergärten besuchen die Einrichtung regelmäßig.

Verschiedene Stationen konnten beim Sportfest der Generationen per Laufkarte absolviert werden,



darunter ein Reaktionsspiel auf Schnelligkeit, Kegel- und Wurfspiele, spannende Koordinations-, Balance- und Bewegungs-Parcours.

Die AOK Rheinland/Hamburg bot an ihrem Infostand eine Beratung zu Fragen der Sozial- und Pflegeversicherung an, mit dem Highlight der kostenlosen Handkraftmessung samt Siegerliste. Hellenthals Bürgermeister Rudolf Westerburg war sehr angetan von dem generationsübergreifen-

den Aktionstag. Noch während sich die Stempelkarten der Kinder und Senioren an den verschiedenen Spielstationen füllten, wurde von den Organisatoren eine Wiederholung im nächsten Jahr beschlossen.

Nach der vielen Bewegung konnten sich die Akteure bei Kaffee, Kuchen und einem erfrischenden Eis stärken und dem bunten Treiben zusehen. Für alle Teilnehmer gab es zudem selbstgebastelte Medaillen sowie zahlreiche Gewinne.



- 76 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 20 Betreute Wohnungen mit 47 – 60 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Hellenthal



Kölner Straße 70
53940 Hellenthal
Tel.: 02482/1266-0 · Fax: -555
hellenthal@senioren-park.de



Ramona Dierkes
Einrichtungsleitung

Neue Kurzzeitpflege in Herten



Für den Senioren-Park carpe diem in Herten steht das Jahr 2025 ganz im Zeichen von Wachstum. In den vergangenen acht Jahren seines Bestehens hat der Senioren-Park seinen Anteil an der Angebotsvielfalt für Seniorinnen und Senioren weiter ausgebaut. Eine bedeutende Veränderung fand im Jahr 2023 statt, als die Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz geschlossen wurde, um Platz für ein neues Konzept zu schaffen: die Solitäre Kurzzeitpflege. „Damit schaffen wir ein zusätzliches Angebot für Menschen, die vorübergehend Pflege und Unterstützung benötigen – sei es nach einem Krankenhausaufenthalt, zur Entlassung pflegender Angehöriger oder

zur Überbrückung schwieriger Lebensphasen“, sagt Andreas Claus vom Kompetenzteam.

Die neue solitäre Kurzzeitpflege, die seit dem 1. Juni 2025 geöffnet ist, besteht aus 20 voll ausgestatteten, barrierefreien Zimmern – jeweils mit eigenem Fernseher und barrierefreiem Bad. Zusammen mit den Gemeinschaftsräumen und überdachten Terrassen auf zwei Etagen bietet die Einrichtung ein komfortables Zuhause in familiärer Atmosphäre auf Zeit.

Die Gäste genießen hier eine individuelle Lebensführung bei gleichzeitiger Vollbetreuung rund um



die Uhr. Nötig wird ein Aufenthalt in der Kurzzeitpflege beispielsweise, wenn die Angehörigen die häusliche Pflege vorübergehend nicht leisten können. Die Kurzzeitpflege bedeutet für die Region Herten einen echten Mehrwert und ermöglicht Familien neue Freiräume, während die pflegebedürftigen Menschen in einer sicheren, professionellen und liebevollen Umgebung bestens versorgt werden.

Senioren-Park carpe diem Herten



Andreas Claus
Kompetenzteam



Eschenweg 2
45699 Herten
Tel.: 02366/581919-0 · Fax: - 555
herten@senioren-park.de

- 25 Betreute Wohnungen mit 65 - 101m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege mit 20 Plätzen
- Ambulanter Pflegedienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Alles aus einer Hand

Auch in der ambulanten Pflege sowie der Tagespflege setzt die Einrichtungsleitung weiterhin auf höchste Qualität. Ziel ist es, ein vollumfängliches und flexibles Angebot zu gewährleisten, das sich optimal an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden anpasst. Individuelle Betreuung, professionelle Pflege und eine herzliche Atmosphäre stehen dabei im Mittelpunkt.



Der Sommer im carpe diem Jüchen war bunt, lebendig und von vielen schönen Momenten geprägt. Ob beim gemeinsamen Pflanzen im selbstgebauten Hochbeet, beim fröhlichen Erdbeerfest mit Musik und Kuchen oder auch beim traditionellen Schützenfest mit Platzkonzert – unsere Bewohnerinnen und Bewohner genießen den Sommer mit allen Sinnen.

Schützenfest mit Platzkonzert

Pünktlich und zu Beginn des Sommers startete der Senioren-Park carpe diem Jüchen mit dem traditionellen Platzkonzert der Jägerkapelle Hochneukirch. Im Rahmen des Schützenfestes Garzweiler gab es frisch Gegrilltes, kaltes Bier und fröhliche Stimmung. Ein besonderes Highlight war der Besuch unseres Bürgermeisters sowie des Schützenkönigspaares. Beide zeigten sich sichtlich erfreut



über die Einladung und die herzliche Atmosphäre in unserer Einrichtung.

Süßer Genuss beim Erdbeerfest

Eine Woche später wurde unser Restaurant festlich geschmückt und rotgrün dekoriert – ganz im Zeichen der Erdbeere. Schon beim Eintreffen freuten sich unsere Bewohner*innen sowie unsere Mieter*innen des Betreuten Wohnens über die liebevolle Atmosphäre. Mit Freude hatten einige unserer Senior*innen gemeinsam mit den Mitarbeitenden köstliche Erdbeerkuchen gebacken. Höhepunkt des Nachmittags war zweifellos die Live-Musik, bei der richtig gute Stimmung aufkam.

Hochbeet-Projekt mit Herz und Hand

Was entsteht, wenn handwerkliches Geschick, grüne Daumen und Gemeinschaft aufeinandertreffen? Ein echtes Herzensprojekt. Anfang Juni stand bei uns alles im Zeichen von frischem Grün und guter Laune. Gemeinsam mit unseren Seniorinnen und Senioren haben wir unser Hochbeet neu bepflanzt – dieses Mal mit verschiedenen Gemüsesorten und aromatischen Kräutern. Unterstützt wurden wir dabei tatkräftig von unserer Einrichtungsleitung, Manuela Creder. Besonders schön war zu sehen, wie viel Freude der Kontakt zur Erde und das gemeinsame Werkeln unseren Bewohner*innen bereitete.

- 86 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 44 Betreute Wohnungen mit 58 – 76 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Jüchen



Garzweiler Allee 160
41363 Jüchen
Tel.: 02165/3762-0 · Fax: -555
juechen@senioren-park.de



Manuela Creder
Einrichtungsleitung

Jubiläum und weitere unvergessliche Ereignisse

Im Juli konnten wir im Senioren-Park carpe diem Lindlar unser Sommerfest zum fünfjährigen Bestehen feiern. Gemeinsam mit fast 80 Gästen aus der Tages- und Kurzzeitpflege, dem Betreuten Wohnen sowie Angehörigen haben wir einen wundervollen Nachmittag voller Freude und Gemeinschaft erlebt.

Aus dem zweistöckigen Gebäude, das 127 Jahre lang als Herz-Jesu-Krankenhaus betrieben wurde, ist im Jahr 2000 der moderne Senioren-Park mit Betreuten Wohnungen, einer Kurzzeit- und einer Tagespflege entstanden.



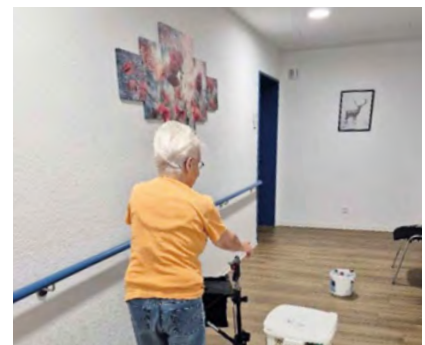
Besuch im Grauwacke-Museum

Das Jubiläumsjahr war von zahlreichen Veränderungen und besonderen Momenten geprägt. Besonders hervorzuheben ist der Besuch der Kurzzeitpflegeeinrichtung im Bergischen Grauwacke-Museum in Lindlar. Das Museum entführt auf eine faszinierende

Zeitreise durch die 390 Millionen Jahre alte Geschichte der Grauwacke. Ein absolutes Highlight der Ausstellung ist das Fossil des „Ältesten Waldes der Welt“, welches die Besucher*innen in Staunen versetzte.

Mobilitätstraining in der Kurzzeitpflege

Alle Kurzzeitpflegegäste wurden herzlich eingeladen, am Mobilitätstraining teilzunehmen. Unter der Anleitung einer erfahrenen Ergotherapeutin konnten die Teilnehmer ihr Können auf einem speziell aufgebauten Parcours testen. Zum Abschluss erhielt jeder eine Urkunde als Anerkennung für die geleistete Teilnahme und die gezeigte Motivation.



Senioren-Park carpe diem Lindlar



Philipp Schumacher
Einrichtungsleitung



Hauptstr. 55a
51789 Lindlar
Tel.: 02266/4813-0 · Fax: -555
lindlar@senioren-park.de

- 30 Betreute Wohnungen mit 61 - 91 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 14 Plätzen
- Kurzzeitpflege mit 24 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Yoga im Senioren-Park

Im Senioren-Park in Meißen bieten wir den Präventionskurs „Yoga60+“ an. Es ist eine besondere Erfahrung, denn die meisten Teilnehmerinnen sind weit über 80 Jahre alt und betreiben Yoga zum ersten Mal in ihrem Leben. Sie stellen sich dem Unbekannten und sammeln damit wertvolle, positive Eindrücke. Das widerspricht dem

üblichen Altersbild, das oft davon ausgeht, dass ältere Menschen nur das machen wollen, was sie schon kennen.

Die erfahrene Yogatherapeutin Katrin Schubert passt sich dabei ganz individuell an die Bedürfnisse der „Yoga-Azubis“ an. Dabei macht sie selbst die Erfahrung,

dass Stuhlyoga herausfordernd ist und gleichzeitig viel Freude bereitet.

Der Kursus findet immer mittwochs statt – übrigens auch für Angehörige unserer Bewohner*innen und Mieter*innen sowie die Meißner Bürger. Bei uns gilt: carpe diem – nutze den Tag!



Lustiges Berufe-Raten als Modenschau

Eine witzige Idee und ein voller Erfolg war die Berufsmodenschau der carpe diem Tagespflege an der Ossietzkystraße in Meißen. Die Mitarbeitenden schlüpften in

verschiedene Berufe – vom Maler, Maurer und Kraftfahrer bis hin zum Polizist war alles dabei. Der Koch, der Bäcker und der Kellner sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Der Gärtner zauberte beim Verteilen der Blumen ein Lächeln

in die Gesichter der Tagespflegegäste. Alle waren total begeistert, applaudierten und schunkelten zur passenden Musik. Es war ein spaßiger Vormittag, der wie im Flug verging.



- 118 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 25 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- 2 Tagespflegen (Lutherplatz 2, Ossietzkystr. 50 a-b)
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

*Radebeul: Betreutes Wohnen und Tagespflege

Senioren-Park carpe diem Meißen und Radebeul*



Dresdner Str. 34
01662 Meißen
Tel.: 03521/405-0 · Fax: -405
meissen@senioren-park.de



Martin Lars Weber
Einrichtungsleitung

Lebendige Momente voller Freude und Musik

Im Senioren-Park carpe diem Mettmann durften wir in diesem Jahr zahlreiche unvergessliche Momente erleben. Ob beim mitreißenden Konzert des Emil-Adler-Quartetts, einem fruchtigen Erdbeerfest oder einem bezaubernden Besuch der Waldorfschüler – überall standen Gemeinschaft, Musik und Genuss im Mittelpunkt. Diese besonderen Veranstaltungen bereichern unseren Alltag und zeigen, wie viel Freude gemeinsame Erlebnisse bringen können.

– für jeden war etwas dabei. Am Ende gab es zwei Zugaben, stehende Ovationen, Bravo-Rufe und wenige Tage später einen großen Artikel in der Mettmanner Lokalpresse.



– sogar eine Erdbeerpflanze konnte auf dem Tisch bewundert werden.



Ein Nachmittag zum Träumen

Die vier Vollblutmusiker des Emil-Adler-Quartetts wurden von den Gästen im bereits voll besetzten Restaurant freudig erwartet. Viele Besucher kamen auch aus Mettmann und Umgebung. Das Emil-Adler-Quartett, zu dem drei Musiklehrer der Mettmanner Musikschule und die Sängerin Constanze Backes (Inhaberin der Mettmanner Kulturvilla) zählen, begeisterten von der ersten Minute an das Publikum. Französische Chansons, alte Schlager, Lieder aus Filmen und Musicals

Ein Erdbeerfest für alle Sinne

Was gibt es im Juni Leckereres als frische Erdbeeren? Das durften auch unsere Bewohner*innen in den Wohnbereichen im Rahmen eines kleinen Erdbeerfestes erleben. Von der Dekoration bis zu den Speisen und Getränken stimmte alles. Alle freuten sich sehr über diese Abwechslung im Speiseplan und genossen das kleine Erdbeerfest sehr. Die Betreuungskräfte hatten sich dazu noch ein buntes Programm rund um die Erdbeere ausgedacht

Schüler der Waldorfschule musizieren

Im Sommer besuchte uns eine Lehrerin der Freien Waldorfschule aus Haan-Gruiten. Die vierte Klasse hatte ein musikalisches Programm einstudiert und wollte damit unseren Seniorinnen und Senioren eine Freude machen. Gesagt – getan. Kurze Zeit später kamen 30 Schüler*innen mit ihren Lehrenden und gewannen sofort alle Herzen des begeisterten Publikums.

Die Kinder spielten verschiedene Flöten, Cello, Gitarre und unterschiedliche Rhythmus-Instrumente. Zwei Kinder präsentierten sogar ein Solostück für Trompete und Geige. Das Publikum war begeistert. Nach einem kleinen Obst-Picknick im Park machte sich die Gruppe wieder auf den Nachhauseweg und wir freuen uns, wenn sie wieder zu uns kommen.



Senioren-Park carpe diem Mettmann



Anja Tatarevic
Einrichtungsleitung



Seibelstraße 3
40822 Mettmann
Tel.: 02104/6969-0 · Fax: -555
mettmann@senioren-park.de

- 92 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 55 Betreute Wohnungen mit 58 – 72 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 12 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Sommerfest im Zeichen der 70er-Jahre

Die 1970er-Jahre waren eine Zeit des Experimentierens, der bunten Mode, der musikalischen Vielfalt und der gesellschaftlichen Veränderungen. Wer sie miterlebt hat, erinnert sich an Schallplatten, Schlaghosen und Plateauschuhe, an bekannte Künstler wie ABBA, Queen, David Bowie und die Bee Gees.



Im Senioren-Park carpe diem Minden ließen Bewohner*innen, Angehörige und Mitarbeitende diese Zeit mit einem Sommerfest, das ganz im Stil der bunten 70er-Jahre gestaltet war, noch einmal aufleben. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen um die 25 Grad - mit ausreichend Schatten spendenden Bäumen, Sonnenschirmen und Pavillons - wurde die Veranstaltung zu einem echten Höhepunkt im Jahreskalender. So konnten alle Gäste die fröhliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen.

70ern populär war und den die Gäste mit Freude nutzten. Für musikalische Stimmung sorgte DJ Frank, der mit einer großartigen Musikauswahl die Tanzfläche füllte. Die Gäste konnten sich zudem an einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken aus der hauseigenen Küche erfreuen: Neben Grillgut gab es typisches Fingerfood der 70er-Jahre, bei den Getränken standen Afri Cola und Bluna Limonade bereit - beliebte Getränke aus jener Zeit.



Die Bewohner, Mieter und Angehörigen zeigten sich begeistert und lobten die Veranstaltung. Es war ein rundum gelungener Nach-

mittag, der für gute Laune und schöne Erinnerungen sorgte.

„Als Einrichtungsleiter möchte ich mich herzlich bei unserem engagierten Team für die tolle Planung, die liebevolle Dekoration und den reibungslosen Ablauf bedanken. Ihr habt dieses Sommerfest zu einem besonderen Erlebnis gemacht“, sagt Sven Böhmer.

Das Organisationsteam leistete dafür ganze Arbeit: Das Außengelände war liebevoll mit typischen Motiven der 70er-Jahre dekoriert. Bunte Schallplatten hingen an den Wänden, während Bilder von bekannten Künstlern und Fernsehsendungen viele Erinnerungen weckten. Die Mitarbeitenden waren passend gekleidet: Bunte Hemden, Schlaghosen, Ketten mit Peace-Zeichen, Haarreifen und Hippie-Sonnenbrillen sorgten für authentisches Flair.

Ein besonderes Highlight war der kleine Trimm-dich-Pfad, der in den

- 93 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 53 Betreute Wohnungen mit 46 – 82 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 17 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



**Senioren-Park carpe diem
Minden**



Brühlstraße 28-30
32423 Minden
Tel.: 0571/8701-0 · Fax: -555
minden@senioren-park.de



Sven Böhmer
Einrichtungsleitung

Neubau-Projekt in Much schreitet voran

Im Ortszentrum von Much im Rhein-Sieg-Kreis wurde mit der Errichtung des „Vital Quartier Much“ begonnen. Im Zuge dieses Bauprojekts entsteht der 36. Senioren-Park carpe diem mit einem modernen Pflege- und Betreuungsangebot. Nach der Grundsteinlegung am 29. November 2024 schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Weniger als ein Jahr später, am 12. September 2025, konnte das Richtfest gefeiert werden.

Im „Vital Quartier Much“ entstehen 41 Betreute Wohnungen und 19 Tagespflegeplätze, die von carpe diem betrieben und verwaltet werden. Des Weiteren ist eine solitäre Kurzzeitpflege mit 24 Plätzen geplant. Da die Zahl der Pflege-



bedürftigen unaufhörlich steigt, werden entsprechend mehr und auch vielfältigere Pflegeleistungen benötigt. Der Bedarf geht immer mehr hin zur Pflege in den eigenen vier Wänden, da es der Wunsch vieler Menschen ist, auch mit Einschränkungen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Dies bedeutet idealerweise eine altengerechte und barrierefreie Wohnsituation.

plex zukünftig das öffentlich zugängliche Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, in dem neben den Mieter*innen und Mietern auch Gäste und Besucher zum Essen, Trinken und Genießen einkehren können. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem ebenso private und öffentliche Veranstaltungen stattfinden werden.

Die Wohnungen werden vom Bauträger, der HKM Bauprojektentwicklung GmbH & Co. KG aus Leverkusen, vermarktet. Das besondere Plus: Beim Erwerb einer Wohnung werden die Eigentümer bevorzugt behandelt, sollten sie selbst oder deren Angehörige einmal Bedarf an einem Pflegeplatz benötigen.



Im Senioren-Park carpe diem Much steht das Konzept des Betreuten Wohnens im Mittelpunkt. Die Wohnungen in der Größe von 52 bis 81 Quadratmetern sind für Ein- oder Zwei-Personen-Haushalte geeignet. Des Weiteren befindet sich in dem Gebäudekom-

Senioren-Park carpe diem Much



Nils Jablonski
Leitung Einkauf & Immobilien



Auf dem Beiemich 6, 8 & 10
53804 Much
Tel.: 02196/72144 - 0 · Fax: -10
much@senioren-park.de

- 41 Betreute Wohnungen mit 52 – 81 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 19 Plätzen
- Kurzzeitpflege mit 24 Plätzen
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Für alle Bewohner des „Vital Quartier Much“ gleichermaßen reizvoll ist die Lage: Die Gemeinde Much liegt im idyllischen Rhein-Sieg-Kreis, im Herzen des Bergischen Landes, und gehört zu den größten Kommunen der Region. Der Senioren-Park carpe diem ist umgeben von einer malerischen Landschaft mit viel Grün und kombiniert das ländliche Leben mit der Nähe zu den urbanen Zentren Köln und Bonn.

Alles Bingo in Mülheim

Im Senioren-Park carpe diem in Mülheim sagen wir aus Spaß, dass Weihnachten und Ostern ausfallen könnten – Hauptsache das wöchentliche Bingo wird angeboten. Jeden Freitag spielen wir es auf beiden Wohnbereichen, kein anderes Angebot lockt so viele Bewohnerinnen und Bewohner.

Einmal monatlich findet zusätzlich ein öffentliches Bingo in unserem Café „Vier Jahreszeiten“ statt. Bei strengeren und anspruchsvolleren Regeln treffen sich Bewohner*innen, Mieter*innen und Gäste aus dem Stadtteil, fiebern bei der Zahlenziehung mit und genießen dabei das kulinarische Angebot unseres Cafés. Die Stimmung ist immer sehr ausgelassen und fröhlich, ein jeder freut sich über die schönen Gewinne und natürlich über das gesellige Miteinander.



Neue Kooperation schafft Mehrwert

In Kooperation mit „Melli's Betreuungsdienst mit Herz“ findet im Senioren-Park in Mülheim ein monatlicher Austausch- und Informationsabend für pflegende Angehörige statt.

Eingeladen sind alle Interessierten und Betroffenen, die in ihrem

Familien- oder Freundeskreis eine pflegebedürftige Person kennen oder betreuen, und offene Fragen zu der Versorgung, zu Unklarheiten, Anträgen oder ähnliches haben.

Ganz egal zu welchem Thema Fragen bestehen – Frau Melanie Schreiner (Inhaberin und Geschäftsführerin von Melli's Betreuungsdienst mit Herz) und Frau Anja Focke (stellvertretende Pflegedienstleitung der carpe diem Tagespflege Mülheim) helfen mit ihrer Erfahrung und Expertise bei allen Angelegenheiten gerne weiter.

Der kostenfreie Austausch- und Informationsabend findet immer am zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Mülheimer Einrichtung, Hansastrasse 19a-23, statt. Da die Teilnehmerzahl auf zehn Personen begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung in der Verwaltung, telefonisch (0208-696150) oder per E-Mail (muelheim@senioren-park.de).



Hilfe zur Pflege –

DER Informationstreff für pflegende Angehörige

Die carpe diem in Mülheim bietet in Kooperation mit „Melli's Betreuungsdienst mit Herz“ ab sofort einen monatlichen Austausch- und Informationsabend für pflegende Angehörige an.

Eingeladen sind alle Interessierten bzw. Betroffenen, die in ihrem Familien- oder Freundeskreis eine pflegebedürftige Person kennen oder betreuen, und offene Fragen zu der Versorgung, zu Unklarheiten, Anträgen usw. haben.

Ganz egal zu welchem Thema Fragen bestehen – Frau Melanie Schreiner (Inhaberin & Geschäftsführerin von Melli's Betreuungsdienst mit Herz), Frau Anja Focke (stellv. Pflegedienstleitung der carpe diem Tagespflege Mülheim) und Herr Mike Meeremann (Einrichtungsleiter der carpe diem Mülheim) werden Ihnen mit ihrer Erfahrung und Expertise bei allen Angelegenheiten mit Sicherheit weiterhelfen können.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos!

Der nächste Termin findet am Donnerstag, den 12.08.2025 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Veranstaltungsraum des Senioren-Parks carpe diem, Hansastr. 19a-23, 45478 Mülheim statt.

Weitere Termine finden dann immer am 2. Donnerstag des Monats zur selben Uhrzeit statt.

Da die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, sich bei unserer Verwaltung entweder telefonisch (0208/696150) oder per Mail (muelheim@senioren-park.de) vorab anzumelden.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch und den gemeinsamen Austausch mit Ihnen!

Senioren-Park carpe diem Mülheim
Hansastrasse 19a-23
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/696150-560
muelheim@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem
...wahr als gute Pflege!

- 80 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 36 Betreute Wohnungen mit 40 – 93 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- 2 Tagespflegen (Hansastrasse 19a-23, Tagespflege Oberhausen: Finanzstr./Wilhelmstr. 10)
- Rehabilitative Aufbaupflege
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Mülheim und Oberhausen

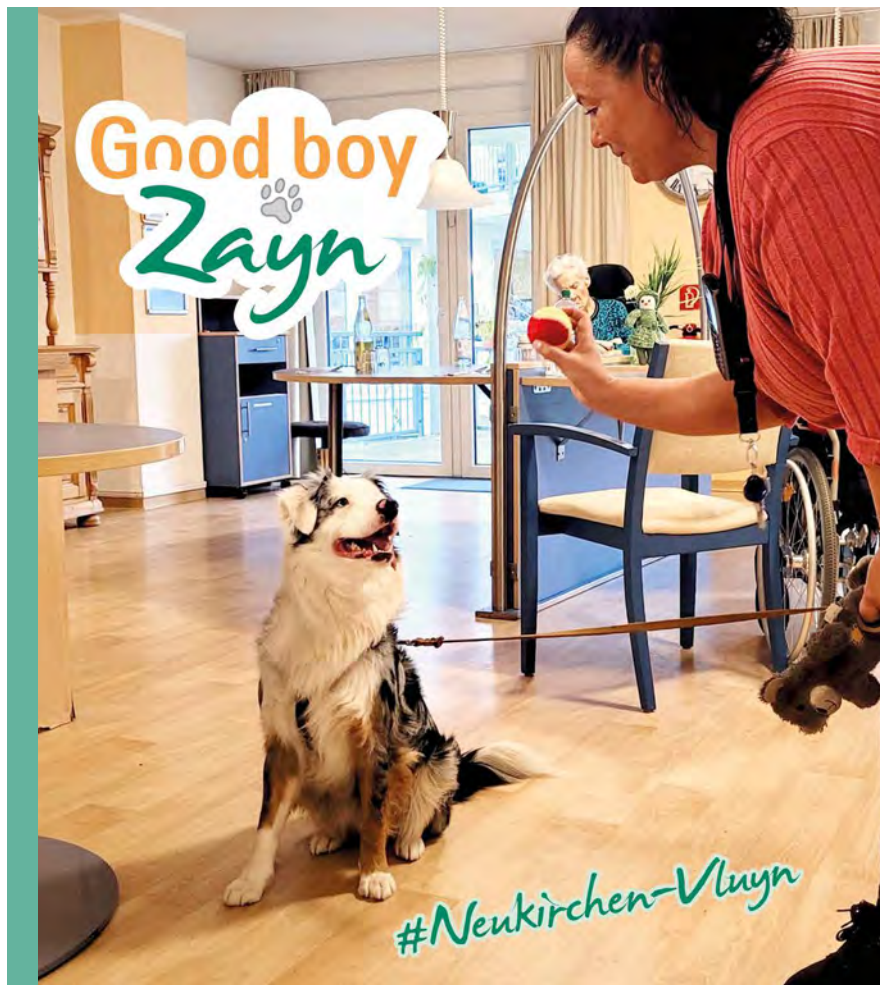


Hansastrasse 19a-23
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/69615-0 · Fax: -555
muelheim@senioren-park.de



Vanessa Solander
Einrichtungsleitung

Good Boy Zayn – ein Herz auf vier Pfoten



Zayn ist kein gewöhnlicher Hund. Der freundliche Mini Australien Shepherd mit den stahlblauen Augen gehört der Einrichtungsleitung unseres Senioren-Parks, Annabel Richter. Sein Einsatz geht weit über das Büro hinaus. Mehrmals in der Woche begleitet er unsere Mitarbeiter*innen der Betreuung durch das Haus, besucht die Bewohner*innen, lässt sich streicheln, legt sich geduldig zu deren Füßen oder legt seine Schnauze sanft auf einen Schoß. Auch bei Gruppenangeboten ist er gerne dabei und führt seine vielfältigen Kunststücke vor. Zayn ist ein echter Therapiehund – und ein Lieblingsgast auf allen Wohnbereichen.

Was Zayn bei den Bewohnern bewirkt

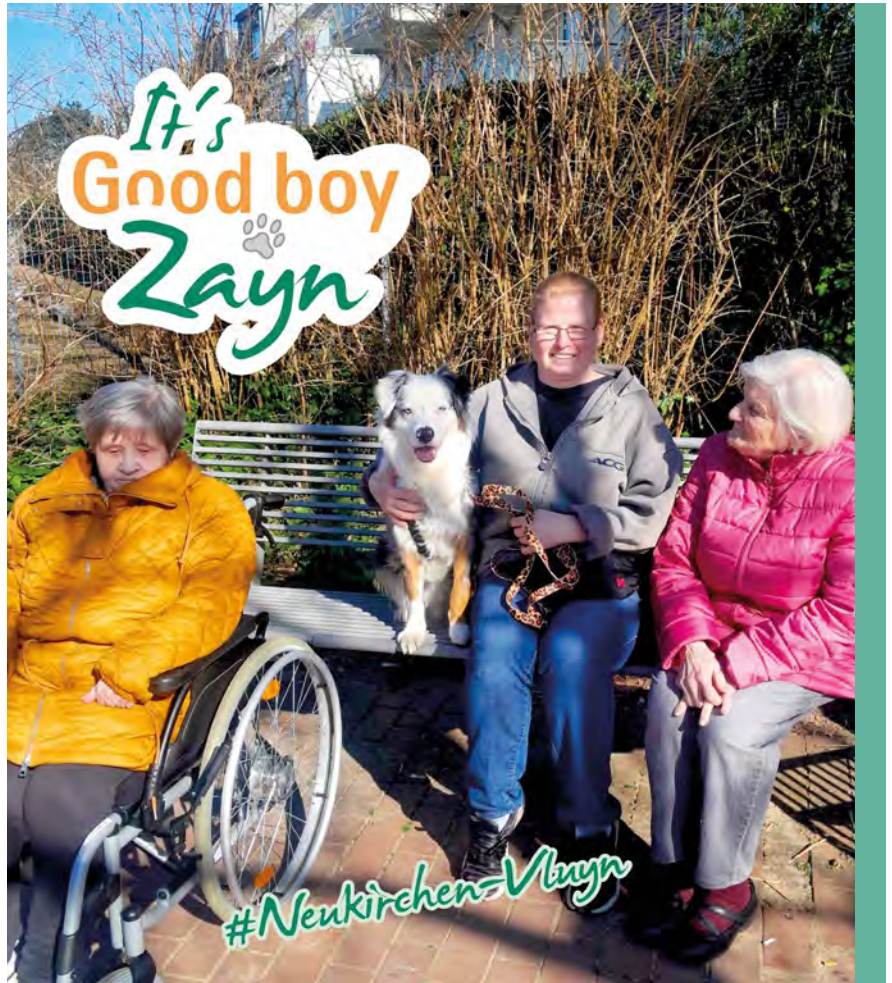
Gerade bei demenzzkranken Bewohnern ist die Wirkung von Zayn besonders berührend. Viele, die sonst zurückgezogen sind, öffnen sich plötzlich. Einige beginnen zu lächeln, andere sprechen zum ersten Mal seit Tagen. Erinnerungen werden wach: an frühere Haustiere, an Spaziergänge, an Kindheitstage. Die Nähe des Hundes schenkt Geborgenheit – ganz ohne Worte.

„Wenn Zayn kommt, wird das Herz leichter“, sagt eine Bewohnerin. Und das spürt man: Seine ruhige Präsenz beruhigt, seine fröhliche Art bringt Wärme in den Raum. Für manche ist er das

Highlight der Woche – oder einfach ein stiller Freund, der da ist, ohne etwas zu verlangen.

Seine Therapie auf leisen Pfoten fördert

- Emotionale Stabilität: Ängste und innere Unruhe weichen oft einem Gefühl der Sicherheit.
- Kommunikation: Selbst stille Bewohner beginnen wieder zu sprechen oder zu lachen.
- Körperliche Aktivität: Zärtliche Streicheleinheiten, kleine Spaziergänge oder gemeinsames Spielen fördern Bewegung und Koordination.



- Soziale Verbindung: Zayn wird oft zum Gesprächsanlass – auch unter den Bewohnern.

Zayn gehört zur Familie

Weil Zayn fest zum Alltag der Einrichtung gehört, ist er für viele nicht nur ein Besucher, sondern ein fester Bestandteil ihres Zuhauses geworden. Pflegekräfte berichten, dass sein regelmäßiger Kontakt nicht nur das Wohlbefinden der Bewohner*innen stärkt, sondern auch die Atmosphäre im gesamten Haus positiv beeinflusst. Es wird mehr gelächelt, mehr gesprochen – und oft auch gemeinsam über Zayns kleine Eigenheiten geschmunzelt.

Positives Fazit

Zayn ist weit mehr als nur der Hund der Einrichtungsleitung. Er ist Seelenröster, Erinnerungswecker und Freund – ein stiller Therapeut, der mit einem Schwanzwedeln Herzen öffnet.

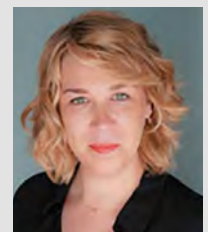
Seine Besuche zeigen eindrucksvoll, wie viel ein Tier im Alltag älterer, insbesondere dementer Menschen und beim Personal bewirken kann – und dass manchmal ein Hund genügt, um Licht in den Tag zu bringen.

- 85 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 31 Betreute Wohnungen mit 60 – 99 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Neukirchen-Vluyn



Gartenstraße 11
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845/3090-501 · Fax: -555
neukirchen-vluyn@senioren-park.de



Annabel Richter
Einrichtungsleitung

Tolle Aktion zum Tag der Pflege

Im Senioren-Park carpe diem Niederselters haben wir den „Internationalen Tag der Pflege“ zum Anlass genommen, den Pflegekräften und allen Mitarbeitenden für ihre herausragende Arbeit zu danken und ihre Bedeutung für das tägliche Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu würdigen. Der 12. Mai ist ein weltweit gefeierter Tag, an dem wir nicht nur auf die Arbeit aller Mitarbeitenden in unserer Einrichtung aufmerksam machen, sondern auch deren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement hervorheben.

Pflege – Ein Beruf mit Herz

Pflege ist weit mehr als ein Beruf – sie ist eine Berufung. Unsere Pflege-

kräfte im Senioren-Park carpe diem Niederselters leisten tagtäglich großartige Arbeit, um das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner so angenehm und würdevoll wie möglich zu gestalten. Mit Empathie, Geduld und Hingabe sorgen sie für das körperliche und seelische Wohl und schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit.

Der Stehtisch im Foyer

Anlässlich des „Internationalen Tages der Pflege“ haben wir im Foyer unseres Hauses einen Stehtisch aufgebaut, an dem eine Vielzahl von Hygieneartikeln wie Shampoo und Cremes zum Selbstbedienen bereitstand. Der Stehtisch war für alle zu-

gänglich, aber insbesondere unsere Bewohner*innen und Mitarbeitenden nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit den praktischen Pflegeprodukten zu versorgen. Diese Aktion sollte nicht nur ein nützliches Angebot schaffen, sondern auch symbolisch auf die tägliche Pflege und die Bedeutung von Pflege und Wohlbefinden hinweisen.

Die Aktion war ein voller Erfolg und stieß auf großes Interesse. Es war ein schöner Moment der gegenseitigen Wertschätzung, bei dem sich alle Beteiligten sowohl praktisch versorgen als auch einen gemeinsamen Moment des Innehaltens erleben konnten.



Pflege im Alltag – Ein starkes Team

Der „Internationale Tag der Pflege“ erinnert uns daran, wie wichtig die Arbeit unserer Mitarbeitenden für das Wohl unserer Bewohner ist. Pflege bedeutet weit mehr als nur medizinische Versorgung – es geht um den Aufbau von Beziehungen, das Zuhören, das Trösten und das tägliche Engagement für das Wohlergehen der Menschen, die in unserer Einrichtung leben. Unsere Pflegekräfte sind die stillen Helden, die mit Hingabe und Herzblut ihre Arbeit leisten, und dafür verdienen sie höchste Anerkennung.



Blick in die Zukunft

Auch wenn der „Internationale Tag der Pflege“ nur einmal im Jahr gefeiert wird, möchten wir die Bedeutung der Pflege jederzeit im Gedächtnis behalten. Der Stehtisch im Foyer war ein kleiner, aber wertvoller Schritt, um sowohl unsere Pflegekräfte als auch unsere Bewohner*innen für ihre Bedeutung zu würdigen. In Zukunft werden wir weiterhin alles daran-

setzen, die Pflege in unserem Haus zu stärken und die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden zu verbessern.

Wir danken allen Mitarbeitenden im Senioren-Park carpe diem Niederselters für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement, das unsere Einrichtung zu einem Ort der Sicherheit, des Wohlbefindens und der Gemeinschaft macht.



- 110 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 31 Betreute Wohnungen mit 42 – 87 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Niederselters



Am Winterholz 19
65618 Selters-Niederselters
Tel.: 06483/919-0 · Fax: -444
niederselters@senioren-park.de



Marius Stinner
Einrichtungsleitung

Erfolgreiches Kooperationsprojekt mit EKS-Schülern



Gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszutauschen und interessante Aktivitäten zu planen – das ist das Ziel der Kooperation zwischen der Erich-Kästner-Schule und des carpe diem in Oelde, die nun schon bald im dritten Jahr besteht. Da ist es passend, dass beide Einrichtungen nur wenige Meter voneinander entfernt liegen.

Einmal im Monat treffen sich die Schüler sowie ihre Lehrer mit den Bewohnern und Bewohnerinnen des Senioren-Parks, um gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Die verschiedenen Aktivitäten werden hierbei von den Schülern im Rah-

men des „Lebenspraktischen Unterrichtes“ geplant und vorbereitet. Auf dem Programm stehen zum Beispiel gemeinsame Gymnastik- und Bewegungsangebote, jahreszeitliches Backen, kreative Runden oder Gesprächskreise, in denen die Schüler die Senioren interviewen. „Hierbei entsteht ein spannender Dialog zwischen den Generationen“, wie Nora Brinkrolf, Ergotherapeutin und Leitung des Sozialen Dienstes, erläutert.

Besonders seien auch die Führungen durch die Räumlichkeiten der jeweils anderen Einrichtung gewesen. „Wir haben die Weih-

nachtsplätzchen zusammen mit den Schülern in einer sehr schönen großen Küche in der Schule gebacken und konnten danach den sogenannten ‚Snoezelraum‘ (Sinnraum) kennenlernen, in dem man wunderbar entspannen kann“, berichtet Theresia Wickenkamp, Bewohnerin des Hauses.

Es steht fest, dass die Kooperation viel Positives mit sich bringt: außer Spaß und Ablenkung vom Alltag, bietet sie auch einen „Blick über den Tellerrand“, da alle sich gegenseitig helfen und unterstützen.

„Musik verbindet uns“

Ebenso beliebt sind musikalische Veranstaltungen, bei denen gemeinsam gesungen oder im Sitzen getanzt wird. Dabei lernen die Schüler die alten Lieblingsschlager der Senioren kennen und erfahren somit, welche Musikrichtungen damals angesagt waren. Im Gegenzug hören die Bewohner zum ersten Mal die Hits der Jugendlichen und erfahren mehr über Computerspiele, moderne Filme und Bücher. „Die Musik verbindet uns“, sind sich alle einig.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Senioren durch die regelmäßigen Treffen motiviert und aktiviert werden. Für die Schüler bedeutet der Weg ins Seniorenheim nicht zuletzt ein Reinschnuppern in mögliche Praktikums- oder Arbeitsplätze.



Senioren-Park carpe diem Oelde



Laura Eggert
Einrichtungsleitung



Hans-Böckler-Str. 21+23
59302 Oelde
Tel.: 02522/8233-0 · Fax: -555
oelde@senioren-park.de

- 80 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 30 Betreute Wohnungen mit 56 – 94 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 15 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Teamgeist beim Firmenlauf in Wiedenbrück



Im Juni fand die 13. Auflage des AOK-Firmenlaufs im Ortsteil Wiedenbrück statt – ein Event, das erneut Rekorde brach und für eine großartige Stimmung sorgte. Mit insgesamt 2630 Startnummern waren so viele Läuferinnen und Läufer am Start wie nie zuvor, und die Begeisterung an der Strecke sowie in den Biergärten auf dem Marktplatz erreichte neue Dimensionen.

Bei perfekten Lauftemperaturen von 20 °C machte sich auch eine kleine, aber engagierte Truppe tapferer Mitarbeiter*innen aus dem Senioren-Park carpe diem Rheda auf den Weg nach Wiedenbrück. Mit viel Sportsgeist und Teamgeist wollte sie nicht nur Spaß haben, sondern auch potenzielle neue Kolleginnen und Kollegen auf sich aufmerksam machen. Die Organisation lag in den Händen von Pflegedienstleitung Lara Neuhaus, die ihr Team zügig zum Marktplatz lotste – so blieb noch genügend Zeit, um mit einem leckeren Getränk anzustoßen.

Mit dabei waren auch Einrichtungsleiterin Ute Dratwa und Küchenleiterin Cornelia Voß, die für

moralische Unterstützung sorgten und die Wertsachen sicher verwahrten. Das fröhliche Team wurde durch das Maskottchen des Firmenlaufs ergänzt, das sich für ein gemeinsames Team-Foto gerne zur Verfügung stellte.

Gegen 19 Uhr stieg die Spannung: Mit Flyern zur Mitarbeiterwerbung in der Hand und strategischen Tipps für die vier Kilometer lange Strecke, die vorbei an charmannten Fachwerkhäusern und um den Emssee im ehemaligen Landesgartenschaupark führte, startete das Team von carpe diem. Zahlreiche Angehörige feuerten die Läuferinnen und Läufer begeistert an und sprachen ihnen Mut zu.



Mit guten Platzierungen im ersten Drittel des Läuferfeldes beendeten die Teammitglieder den Lauf erfolgreich. Den Abend ließen sie bei fröhlicher Stimmung und einem leckeren Essen auf dem Marktplatz ausklingen. Ob die Aktion zur Mitarbeitergewinnung erfolgreich war, wird die Zeit zeigen – auf jeden Fall gab es auf dem Marktplatz und an der Strecke einige Interessenten, die sich den Flyer eingesteckt haben.

- 95 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 31 Betreute Wohnungen mit 37 – 91 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 14 Plätzen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“



Senioren-Park carpe diem Rheda



Parkstraße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/965-0 · Fax: -222
rheda@senioren-park.de



Ute Dratwa
Einrichtungsleitung

Von der Fahrerin zur Koch-Ausbildung

Melanie Schult, Mitarbeiterin im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen, beschreibt ihren beruflichen Werdegang und steht damit exemplarisch für die vielseitigen Möglichkeiten im Unternehmen, die Karriere in eine neue Richtung zu lenken, andere Tätigkeitsfelder zu übernehmen oder sich im eigenen Fachbereich weiterzubilden:

„Meine Reise in die Gastronomie begann nicht wie erwartet in einer Küche, sondern als Fahrerin im Catering. Ich war für die Auslieferung von Speisen an die Kunden verantwortlich, was mir schon damals einen ersten Einblick in die Vielfalt einer Großküche ermöglichte.

Doch nach einer Weile merkte ich, dass mein Interesse an der Zubereitung der Gerichte immer größer wurde. Der Geruch frisch zubereiteter Speisen und der Umgang mit den verschiedenen Zutaten weckten in mir den Wunsch, tiefer in die Welt der Küche einzutauchen. Also entschloss ich mich, den nächsten Schritt zu wagen und als Küchenassistentin zu arbeiten. In dieser Position konnte ich noch mehr über die Abläufe in der Küche lernen und meine Fähigkeiten im Schneiden, Zubereiten und Anrichten von Speisen ausbauen.

Nun, nach viel Lernen und Wachstum, habe ich mich endlich dazu entschlossen, meine Leidenschaft

für das Kochen in eine professionelle Ausbildung zu verwandeln. Ich habe die Ausbildung zur Köchin begonnen, um mein Wissen und meine Fähigkeiten weiter zu vertiefen und mich zu einer echten Expertin in der Küche zu entwickeln.

Der Weg von der Fahrerin zur Auszubildenden Köchin mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, doch für mich war er eine spannende Entfaltung meiner beruflichen Interessen und Talente. Jede Station auf diesem Weg hat mich auf meine heutige Herausforderung vorbereitet, und ich freue mich darauf, noch viel mehr zu lernen und meine Leidenschaft für das Kochen zu leben.“



Zwillingsschwestern feiern 101. Geburtstag

Im April konnte im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen gleich zweimal der 101. Geburtstag gefeiert werden – und zwar am selben Tag. Die Zwillingsschwestern Anneliese Schütz und Hildegard Hoyer feierten ihren Ehrentag im Galeriezimmer der Einrichtung. Gemeinsam haben sie mehr als ein Jahrhundert voller Erinnerungen, Abenteuer und unvergesslicher Momente geteilt. Zahlreiche Gäste kamen, um mit ihnen zu feiern. Neben dem Bürgermeister Martin Mertens gratulierte auch Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker.



Auf die Frage, was ihr langes Leben ausmacht, antwortete Anneliese Schütz, die im Senioren-Park lebt: „Fleißig arbeiten, wenig Alkohol trinken und selten ausgehen.“ Ein Erfolgsrezept, das offenbar bestens funktioniert hat. Geboren wurden die Zwillinge in Ostpreußen. Beruflich gingen die Schwestern unterschiedliche Wege: Anneliese Schütz war die erste Frau, die bei

der Kreissparkasse Köln zur Chefdisponentin aufstieg. Hildegard Hoyer widmete sich ihrer Familie, zog vier Kinder groß und freut sich heute über zwei Enkel. Tochter Martina Hoyer ließ es sich nicht nehmen, ihre Mutter von Köln-Flittard nach Rommerskirchen zu fahren, damit die beiden Schwestern ihren Ehrentag gemeinsam verbringen konnten.



- 80 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 36 Betreute Wohnungen mit 57 – 102 m²
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen



Venloer Straße 20
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183/2330-0 Fax: -555
rommerskirchen@senioren-park.de



Dominik Solander
Einrichtungsleitung

Carpe diem's next Top-Model



Die Neugier und die Vorfreude auf die neuesten Frühjahrs-Modetrends waren sehr groß. Entsprechend viele Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste aus dem Betreuten Wohnen und der Tagespflege waren der Einladung ins Restaurant „Vier Jahreszeiten“ gefolgt.

Die Modelle für die Modenschau stammten aus den eigenen Reihen. Sabine Jansen von der Firma Mode Mobil kleidete die Senioren so passend ein, dass die Frühlingsfarben sie erstrahlen ließen. Sie bewies wie-



der einmal ihr einmaliges Gespür für Farben und konnte diese typgerecht den Models in Form eines perfekten Outfits zuordnen.

Unter großem Applaus wurden weiche und komfortable Hosen, bunte Shirts und Blusen und leichte Jacken in leuchtenden und frischen



Frühjahrsfarben vorgeführt. Zum krönenden Abschluss erhielten unsere Top-Models eine Urkunde von Sabine Jansen überreicht mit den Worten: „Auch für Sie habe ich ein Foto!“

Im Anschluss konnte nach Herzenslust gebummelt und geshoppt werden. Frau Jansen stand – gemeinsam mit ihrem Team – jedem mit Rat und Tat zur Seite. Was für ein großartiges Einkaufserlebnis! Ein besonderer Dank gilt unseren vier Top-Models, die bereits für das nächste Event fest gebucht wurden.

Senioren-Park carpe diem Velbert



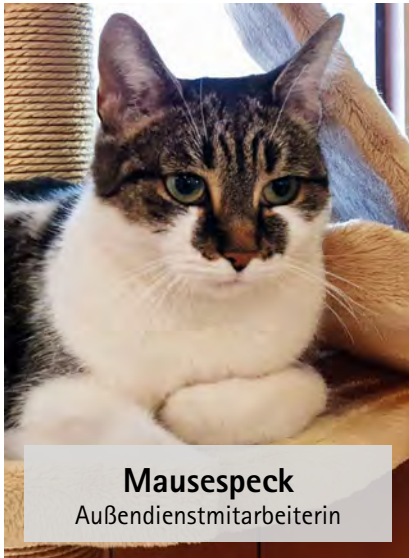
Katja Görtz
Einrichtungsleitung



Hauptstraße 25
42555 Velbert-Langenberg
Tel.: 02052/4094 - 1 · Fax: - 555
langenberg@senioren-park.de

- 78 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 45 Betreute Wohnungen mit 50 – 100 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Tierische Unterstützung in Voerde



Mausespeck
Außendienstmitarbeiterin

Irgendwann im Laufe des vergangenen Jahres lief eines Morgens plötzlich ein kleines Kätzchen zwischen unseren Tagespflegegästen in der Tagespflege Voerde umher. Ohne zu wissen, woher es kam, stand es jeden Morgen um die gleiche Zeit vor der Terrassentür der Tagespflege und machte mit einem süßen „Miau“ auf sich aufmerksam.

Was sollen wir Ihnen sagen? Die Gäste und auch die Mitarbeitenden des Senioren-Parks sind Feuer und Flamme. Da wir bis vor kurzem den richtigen Namen nicht konnten, wurde die Katze liebevoll auf den Namen „Mausespeck“ getauft. Wenn die Mitarbeiter der Tagespflege morgens auf der Terrasse stehen und „Mausespeck“ in den Innenhof rufen, dauert es in der Regel nicht lange, bis sie voller Euphorie über die Wiese rennt, um das Personal zu begrüßen.

Mitarbeiterin im Außendienst

Ursprünglich heißt sie Mina und ist zwei Jahre alt. In Absprache mit



unserem Chef und den Gästen der Tagespflege wurde Mausepeck als Mitarbeiterin im Außendienst eingestellt und unterstützt die Haustechnik bei der Mäusejagd.

Auf der Mitarbeiterfotowand durfte natürlich nicht das entsprechende Personalfoto fehlen. Wer so fleißig ist, benötigt selbstverständlich auch einen Rückzugsort. Eine befreundete Schreinermeisterin hat von Mausepeck gehört und gab in ihrer Werkstatt den Bau eines Katzen-Häuschen in Auftrag.



Im Anschluss haben die Gäste dafür gesorgt, dass dieses einen witterungsbeständigen Anstrich erhält, damit Mausepeck auch bei schlechtem Wetter einen trockenen Rückzugsort hat. Besonders gerne liegt sie jedoch nach getaner Arbeit in einem Ruhesessel und beobachtet die Gäste. „Einer“ muss schließlich den Überblick behalten. Mittlerweile haben wir herausgefunden, wo Mausepeck ihren Hauptwohnsitz hat. Sie gehört zum anliegenden Imbiss und wird von ihrem Besitzer jeden Morgen nach draußen gelassen, um pünktlich gegen 7.30 Uhr ihren Dienst anzutreten.

Mausepeck gehört nun fest zum Team carpe diem Voerde und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

- 70 stationäre Pflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege
- 54 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflegen mit 22 und 15 Plätzen
- Kurzzeitpflege mit 20 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Rehabilitative Aufbaupflege
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Voerde und Dinslaken



Bahnhofstraße 97
46562 Voerde
Tel.: 02855/9864-0 · Fax: -555
voerde@senioren-park.de



Carsten Wohlfarth
Einrichtungsleitung

Die Literaturoase in Waldalgesheim

Die Errichtung eines öffentlichen Bücherschranks im für jedermann zugänglichen Park der Einrichtung war eine Herzensangelegenheit der Mitarbeitenden und Senioren. Die Initiative, die von der Koordinatorin der sozialen Betreuung, Raissa Lieber, ausging, entstand aus der Beobachtung heraus, dass der Park bereits von vielen Familien und Kindern genutzt wurde. Anstatt diesen Raum exklusiv für die Bewohner zu beanspruchen, wurde er bewusst als generationenübergreifenden Begegnungsort mit Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz angelegt.

Entscheidend ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner selbst eine treibende Kraft waren: Das humorvolle Trio Monika Wieczorek, Irene Mertens und Karin Krüger suchte den markanten roten Schrank, der

an eine Londoner Telefonzelle erinnert, persönlich mit aus und überwacht nun dessen literarische Bestückung.

Das Projekt, finanziert durch eine Kooperation von Land, Kreis und Verbandsgemeinde, ist ein Musterbeispiel für gelebte Partizipation und Gemeinschaftssinn. Die Ankündigung des Ortsbürgermeisters, in naher Zukunft auch Senioren-Sportgeräte in den Park zu verlegen, unterstreicht dessen Bestimmung als Raum für Aktivität und Entspannung und als Raum für Jung und Alt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Grünanlage zu besuchen. Und vielleicht besteht anschließend auch Lust auf ein Eis oder einen Kaffee im anliegenden Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“.

Das Miteinander in der Region

Die Verbindungen in der Region werden auch durch Kooperationen gestärkt, die an die Herzen und Leidenschaften der Menschen anknüpfen. Eine Partnerschaft besteht zum Beispiel mit dem Verein „Mainz 05 hilft e.V.“. Diese geht über eine einmalige Spende hinaus. Der Verein stiftete einen Großbildfernseher samt mobilem Untersatz und einem Sky-Abonnement, wodurch gemeinsame Fußballabende zu einem festen Bestandteil des Alltags werden und bei einer Feier mit "Weck, Worscht und Woi" eingeweiht wurden.

Darüber hinaus ermöglichte der Verein den Bewohnerinnen und Bewohnern vor kurzem den Besuch eines ausverkauften Bundesligaspiels – ein unvergessliches Erlebnis, das die Senioren direkt am regionalen Geschehen teilhaben lässt. Da die Zusammenarbeit auf Nachhaltigkeit setzt, haben die Verantwortlichen auch für das nächste Jahr wieder einen Besuchstermin zu einem Bundesligaspiel mit dem Senioren-Park und seinen Gästen vereinbart.



Örtliche Vereine wie die „Weilerer Hexen“ oder der Karnevals Verein Waldalgesheim e.V. unterstützen den Senioren-Park, der seinerseits mit Mitarbeitenden und Senior*innen aktiv an Veranstaltungen teilnimmt, wie beispielsweise dem Rosenmontagsumzug.

Die „Weilerer Hexen“, vertreten durch die Oberhexe Michaela Wald und unsere Mitarbeiterin Daniela

Heep, spendeten eine Summe von 3.333 Euro für die Anschaffung seniorengerechter Bänke. Diese Bänke werden nicht nur auf dem Gelände des Parks, sondern auch auf den Wegen zur Ortsmitte aufgestellt, um die Mobilität der älteren Bürger in Waldalgesheim und die Teilhabemöglichkeiten der Bewohner und Mieter des Senioren-Parks zu verbessern.

Aktiv im Gemeinwesen

Auch der Senioren-Park in Waldalgesheim wirkt aktiv in das Gemeinwesen hinein. Er engagiert sich unter anderem im Landkreis in Arbeitskreisen und Netzwerken, zum Beispiel mit der Präsentation der neuen Spracherkennung mit Künstlicher Intelligenz (KI) – egal ob bei der Präsentation in der Einrichtung mit der Beigeordneten des Landeskreises Mainz-Bingen, Frau Schultheiß-Lehn, oder im Rahmen der jährlichen Pflegekonferenz in der Kreisverwaltung.

Es ist der Einrichtung wichtig, über fortschrittliche Technik zum Wohle der älteren Menschen und über Arbeitserleichterungen für Mitarbeitende zu informieren und zu inspirieren.

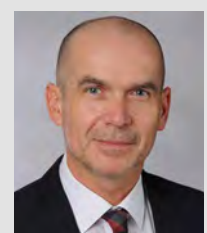


- 90 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestauter Kurzzeitpflege
- 24 Betreute Wohnungen für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 12 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Waldalgesheim



Neustraße 7
55425 Waldalgesheim
Tel.: 06721/9459-0 · Fax: -555
waldalgesheim@senioren-park.de



Rolf Josef Thelen
Einrichtungsleitung

Myolino zu Besuch beim Ehrenamtstag



Was war die Freude groß, als myo-Mitarbeiterin Louise Lamatsch bei uns anrief und mitteilte, dass sie im Senioren-Park in Weilrod-Hasselbach in der Adventszeit einen Ehrenamtstag mit Myolino machen möchte. Myolino – das ist das Maskottchen von myo in Form einer übergroßen Blume – abgeleitet von der kleinen Blume Myosotis: Vergissmeinnicht.

Worum ging es?

Die digitale App "myo" ist seit einigen Jahren bei carpe diem fester Bestandteil der Kommunikation zwischen Bewohnern, Einrichtung und Angehörigen. Mittels Bild-, Text- und Video-nachrichten über den Alltag der

Bewohnerinnen und Bewohner können die Angehörigen an deren Leben in der Einrichtung teilhaben.

Myo schafft Transparenz: Was macht meine Mutter? Wie geht es ihr? Oder auf dem umgekehrten Weg: Bilder aus dem Urlaub, von Familienfeiern oder von der Siegerehrung der Enkelkinder beim Sportevent – zeitnah können die Bewohner auch teilhaben an dem Leben „da draußen“. Aber auch die Informationen über anstehende Arztbesuche oder einen Krankenhausaufenthalt werden über die myo-App zeitnah vermittelt.

Da wir so begeistert von der App sind und dies auch gerne teilen,

kam Louise auf die Idee, uns einen Besuch abzustatten. Und so reiste sie mit ihrer Kollegin Dana Forker und dem Myolino-Kostüm aus Berlin an. Sie wollten einen Ehrenamtstag ableisten und in Pflege und Betreuung mit anpacken: „Wir möchten uns bei dem Team des Senioren-Parks für ihr Engagement bedanken und etwas Freude in den Alltag bringen.“

Eine Blume, die mit anpackt

Frau Amnora Loshaj, Hauswirtschaftsleitung im Senioren-Park Weilrod, sagte gleich zu, in das Kostüm zu schlüpfen und verkleidet durch die Einrichtung zu gehen. Auch wenn es in dem Plüsch-Kostüm trotz winterlicher



Temperaturen sehr heiß war, hat sie es nicht bereut. Sie konnte alle Bewohnerinnen und Bewohner mit Namen ansprechen und diese dankten es ihr mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Die Freude war auf beiden Seiten spürbar. Es gab viele bewegende und berührende Momente mit dem Maskottchen. Alle Bewohner – auch die bettlägerigen – wurden von Myolino besucht, freuten sich darüber und erhielten kleine Geschenke. Immer wieder wurde die blaue Blume gestreichelt und umarmt. Außerdem musste sie versprechen, noch einmal wiederzukommen.

Myolino nahm am Gedächtnis-training teil, servierte Essen im

Restaurant, half in der Wäscherei und kletterte auch mal in den firmeneigenen Bus. Louise und Dana packten dafür bei der Betreuung mit an und unterstützten das Personal nach ihren Möglich-

keiten beim Versorgen der Bewohner.

Für alle Beteiligten war es ein emotionaler Tag, der noch lange nachwirkt.

- 72 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 13 Betreute Wohnungen mit 45 – 62 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Ambulanter Dienst
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Weilrod



Roder Weg 12
61276 Weilrod-Hasselbach
Tel.: 06083/9570-0 · Fax: -2099
weilrod@senioren-park.de



Ursula Staudt
Einrichtungsleitung

25 Jahre Senioren-Park carpe diem in Wermelskirchen

Ein Vierteljahrhundert voller Fürsorge, Gemeinschaft und Lebensfreude

Der Senioren-Park carpe diem wurde im Jahr 2000 eröffnet und hat sich seitdem zu einem lebendigen und liebevoll gestalteten Ort für ältere Menschen entwickelt. Das Gelände, das einst die bekannte Schuhfabrik Flöring beherbergte, wurde nach der Schließung der Fabrik in einen modernen und einladenden Senioren-Park umgewandelt. Dabei wurde viel Wert auf die Bewahrung des historischen Charmes gelegt, um die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu stärken.

Heute beherbergt der Senioren-Park eine stationäre Wohneinrichtung, betreute Wohneinheiten

sowie eine Tagespflege. An der Eich befindet sich das Büro der ambulanten Pflege. Angegliedert an den Senioren-Park ist ein öffentliches Restaurant, welches den Bewohnern aber auch der Bevölkerung von Wermelskirchen für Festivitäten aller Art zu Verfügung steht.

Seit seiner Gründung hat sich der Senioren-Park carpe diem stets zum Ziel gesetzt, älteren Menschen ein würdevolles, selbstbestimmtes und erfülltes Leben in einer sicheren und liebevollen Umgebung zu ermöglichen. Das Team aus Pflegekräften, Betreuern und weiteren Mitarbeitenden arbeitet täglich mit viel Herzblut daran, den Bewohner*innen, Mieter*innen und Gästen einen Ort zu bieten, in

dem sie sich geborgen und wertgeschätzt fühlen.

Vielfältiges Angebot für ein lebendiges Miteinander

Der Senioren-Park bietet eine breite Palette an Aktivitäten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner*innen, Mieter*innen und Gäste abgestimmt sind – hier ist immer etwas los. Das Ziel ist, die Lebensfreude zu fördern, soziale Kontakte zu stärken und das Gemeinschaftsgefühl zu vertiefen.

Persönliche Pflege und individuelle Betreuung

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der persönlichen Pflege und Betreuung. Das Team im carpe diem legt großen Wert darauf, jeden Bewohner und jede Bewoh-



nerin mit Respekt und Würde zu behandeln. Die Pflege wird stets an die individuellen Bedürfnisse angepasst, um ein Höchstmaß an Komfort und Zufriedenheit zu gewährleisten. Dabei wird auch die Einbindung der Angehörigen aktiv gefördert, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten.



Feierlichkeiten und Rückblick auf 25 Jahre

Das Jubiläum wird im Rahmen verschiedener festlicher Veranstaltungen begangen. So fand im Mai ein Grillfest für alle Mitarbeitenden statt, welches großen Anklang fand. Daran schloss sich Anfang Juli ein Sommerfest für interne und externe Gäste an. Die Feierlichkeiten finden am 14. November 2025 ihren Abschluss mit einem Festakt, zu dem viele geladene Gäste sowie der renommierte Hirnforscher Prof. Dr. Simon Eickhoff als Gastredner gehören. Die Gäste erhalten die Gelegenheit, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Es ist eine Gelegenheit, Dankbarkeit für das Vertrauen und die Unterstützung der Gemeinschaft auszudrücken und die Erfolge der vergangenen Jahre zu feiern.

Ausblick in die Zukunft

Der Senioren-Park carpe diem freut sich auf die kommenden Jahre und

möchte weiterhin ein Ort der Geborgenheit, des Austauschs und der Lebensfreude sein. Mit innovativen Konzepten, einem engagierten Team und einer herzlichen Atmosphäre wird das Haus auch zukünftig ein Zuhause für ältere Menschen sein, die hier ihre Lebensqualität genießen möchten.

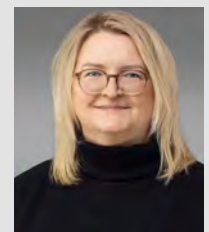
„Wir sind unendlich dankbar für das Vertrauen, das uns über all die Jahre entgegengebracht wurde“, sagt die Einrichtungsleitung, Frau Sigita Gemke. „Unser Antrieb ist es, jedem Bewohner, Mieter oder Gast einen liebevollen Ort zu bieten, in dem Würde, Respekt und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Das Jubiläum ist für uns ein besonderer Meilenstein, der uns motiviert, weiterhin mit Herz und Engagement für unsere Bewohner, Mieter und Gäste da zu sein.“ Des Weiteren möchten wir als einer der größten Arbeitgeber in der Region unseren Mitarbeitern auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sowie ein wichtiger Teil des Gemeinwesens in Wermelskirchen sein.

- 99 stationäre Pflegeplätze
- 52 Betreute Wohnungen mit 42 – 87 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 12 Plätzen
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen



Adolf-Flöring-Straße 24
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/7214-0 · Fax: -555
wermelskirchen@senioren-park.de



Sigita Gemke
Einrichtungsleitung

Erinnerungen wecken und miteinander ins Gespräch kommen



Erdbeerenpflücken mit der Tagespflege

Für viele unserer Tagespflegegäste ist das Erdbeerenpflücken ein vertrautes Ritual, das Erinnerungen an vergangene Zeiten weckt – an den eigenen Garten, einen Sommer mit den Enkeln oder selbstgebackenen Kuchen mit Früchten aus dem eigenen Beet.

An einem sonnigen Junitag haben wir genau diese schönen Gefühle wiederaufleben lassen: Gemeinsam fuhren wir zum Erdbeerfeld, aus-

gestattet mit Körben, Hüten und guter Laune. Beim Pflücken wurde viel erzählt, gelacht und natürlich auch genascht. Zurück in der Einrichtung haben wir aus den frisch geernteten Erdbeeren gemeinsam einen köstlichen Obstkuchen zubereitet. In unserer Küche wurde geschnippelt, dekoriert und mit viel Liebe gebacken. Den fertigen Kuchen haben wir dann in gemütlicher Kaffeerunde bei großem Genuss und fröhlichem Austausch gemeinsam verspeist.

Dieser Tag hat uns allen gezeigt, wie viel Freude in kleinen Dingen steckt und wie wertvoll es ist, solche Momente miteinander zu teilen.

Unsere Kurzzeitpflege beim Klimasonntag

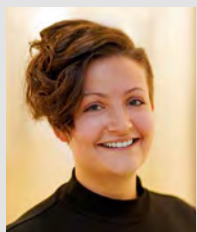
Auch außerhalb unserer Einrichtung waren wir aktiv und durften am diesjährigen Klimasonntag in Wiedenbrück teilnehmen. Auf Leitungsebene präsentierten wir an einem Stand unsere Kurzzeitpflege und Tagespflege, beantworteten



Fragen und stellten unser Konzept den Menschen aus der Region vor.

Es war eine schöne Gelegenheit, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, unser Angebot bekannter zu machen und uns als Teil der Stadtgemeinschaft zu präsentieren. Viele interessierte Besucher blieben stehen, stellten Fragen, erzählten von eigenen Erfahrungen oder suchten einfach den persönlichen Kontakt. Dabei konnten wir nicht nur Informationen weitergeben, sondern auch viele wertvolle Begegnungen erleben. Die positive Resonanz, das ehrliche Interesse und die Offenheit der Menschen haben uns sehr gefreut.

Senioren-Park carpe diem Wiedenbrück



Sabrina Naccarato
Einrichtungsleitung



Siechenstraße 29
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/9575-0 · Fax: -566
wiedenbrueck@senioren-park.de

- 20 Betreute Wohnungen mit 56 – 85 m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Tagespflege mit 16 Plätzen
- Kurzzeitpflege mit 24 Plätzen

Ob beim Erdbeerenpflücken oder beim Austausch auf dem Stadtfest – solche Momente sind für uns mehr als nur Programmpunkte: Sie verbinden Menschen, schaffen Erinnerungen und machen Pflege menschlich, lebendig und nah.

Wir freuen uns auf alles, was das Jahr noch für uns bereithält – gemeinsam mit unseren Gästen, Angehörigen und der Stadt, in der wir zu Hause sind.

Die großen und kleinen Momente des Lebens



Unsere Ausflüge vom Senioren-Park Würselen sind **geplant – spontan – den Bedürfnissen angepasst**.

Verschiedene Ausflugsziele erfordern im Vorfeld etwas mehr Organisation und helfende Hände, um den Tag angenehm zu gestalten. Einige Ziele besuchten wir in den vergangenen Jahren regelmäßig, weil die Vorarbeit stets mit einem tollen Erlebnis belohnt wird. Deshalb fahren wir gerne zum Pferdesport-Turnier CHIO nach Aachen, besuchen den Familienpark „Mondo Verde“ in Landgraaf oder nehmen mit viel Spaß am Rollstuhlwandertag im Grenzgebiet zu den Niederlanden teil. Bei all unseren größeren Touren sind auch meistens die Angehörigen eingeladen, uns zu begleiten. So haben wir vom Team die Möglichkeit, mehr Rollstuhlfahrer mit auf unsere Ausflüge zu nehmen.

Das Leben lässt sich nicht immer genau planen. Deshalb folgen wir oft spontanen Einladungen, Ideen oder einfach unserem Bauchgefühl. Spontane Ausflüge führten beispielsweise zum Nürburgring, zu Galasitzungen oder ins Theater.



Manchmal entscheiden wir uns auch für ruhigere Varianten, wie eine Stadtführung durch Würselen oder einen Besuch in einem thailändischen Restaurant um die Ecke.

Es kann vorkommen, dass sich Menschen, vielleicht auch krankheitsbedingt, mit viel Trubel überfordert fühlen. In solchen Fällen machen wir den Ausflug vielleicht nur in den Ort unserer Einrichtung oder in unseren schönen, naturnah angelegten Garten.

Oft sind es die kleinen Momente im Alltag unserer Einrichtung, die besonders wertvoll sind. Wenn Fähigkeiten verloren gehen oder die Teilnahme an Gruppen überfordernd wird, greifen wir auf die Biografie ei-

nes Bewohners zurück, um ein individuelles Einzelangebot zu gestalten. Was den Menschen aktiviert und seine noch vorhandenen Fähigkeiten fördert oder manchmal sogar wiederherstellt – auch wenn die Aufgabe nicht mehr perfekt ausgeführt werden kann – ist für uns von großer Bedeutung. Denn das Wichtigste ist, dem Bewohner ein gutes Gefühl zu vermitteln. Wer fühlt sich nicht gerne wohl? Zum Beispiel, wenn die Sinne durch einen angenehmen Duft, ein Duftöl oder den Duft frisch gebackener Waffeln wieder geweckt werden. Oder beim Schachspiel, bei dem man einfach immer ein Sieger sein darf. Auch kleine Gesten wie ein Handbad, bei dem Wärme ein wohltuendes Gefühl vermittelt, oder Zuwendung, wenn die Seele danach verlangt. Akzeptanz, wenn jemand einfach seine Ruhe haben möchte oder auch mal eine Zigarette nach dem Essen.

Diese Momente sind es, die das Leben lebenswert machen – für jeden Einzelnen auf seine ganz eigene Weise.

- 90 stationäre Pflegeplätze inkl. eingestreuter Kurzzeitpflege
- 47 Betreute Wohnungen mit 47 – 110m² für 1- oder 2-Personen-Haushalte
- Ambulanter Dienst
- Betreuungs- und Serviceleistungen
- öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Senioren-Park carpe diem Würselen und Jülich*



Kesselsgracht 9
52146 Würselen
Tel.: 02405/4322-0 · Fax: -555
wuerselen@senioren-park.de



Patrick Wiek
Einrichtungsleitung

* Jülich: Betreutes Wohnen, Tagespflege und Ambulanter Dienst

Das carpe diem „ABC“

Unsere deutschlandweiten Standorte



Senioren-Park carpe diem
Aachen
Robensstraße 19-21
52070 Aachen
Tel.: 0241/51541-0 · Fax: -10
aachen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · Fax: -555
bad-driburg@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Bad Eilsen
Harrlallee 1
31707 Bad Eilsen
Tel.: 05722/9879-0 · Fax: -555
bad-eilsen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Bensberg
Overather Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/8308-0 · Fax: -555
bensberg@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Dabringhausen
Auf dem Scheid 17
42929 Dabringhausen
Tel.: 02193/5343-0 · Fax: -555
dabringhausen@senioren-park.de



Tagespflege
Dinslaken
Brückstraße 8
46535 Dinslaken
Tel.: 02064/143939-0 · Fax: -555
dinslaken@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Düren
Neue Jülicher Straße 48-52
52353 Düren
Tel.: 02421/3055-0 · Fax: -555
dueren@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Euskirchen
Eifelring 16
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/7721-0 · Fax: -555
euskirchen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Gleichen
Kleines Feld 10-12
37130 Klein Lengden-Gleichen
Tel.: 05508/741919-0 · Fax: -555
gleichen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Göttingen
Brauweg 28-30
37073 Göttingen
Tel.: 0551/79774-0 · Fax: -2555
goettingen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Haan
Düsseldorfer Straße 50
42781 Haan
Tel.: 02129/9246-0 · Fax: -555
haan@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Hellenthal
Kölner Straße 70
53940 Hellenthal
Tel.: 02482/1266-0 · Fax: -555
hellenthal@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Herten
 Eschenweg 2
 45699 Herten
 Tel.: 02366/581919-0 · Fax: -555
 herten@senioren-park.de



Tagespflege
Hilden
 Feldstraße 32
 40721 Hilden
 Tel.: 02103/97564-08 · Fax: -03
 hilden@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Jüchen
 Garzweiler Allee 160
 41363 Jüchen
 Tel.: 02165/3762-0 · Fax: -555
 juechen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Jülich
 Kreisbahnstr. 25-29
 52428 Jülich
 Tel.: 02461/32740-522 · Fax: -9
 juelich@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Lindlar
 Hauptstr. 55a
 51789 Lindlar
 Tel.: 02266/4813-0 · Fax: -555
 lindlar@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Meißen
 Dresdner Str. 34
 01662 Meißen
 Tel.: 03521/405-0 · Fax: -405
 meissen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Mettmann
 Seibelstr. 3
 40822 Mettmann
 Tel.: 02104/6969-0 · Fax: -555
 mettmann@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Minden
 Brühlstraße 28-30
 32423 Minden
 Tel.: 0571/8701-0 · Fax: -555
 minden@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Much
 Auf dem Beiemich 6, 8 & 10
 53804 Much
 Tel.: 02196/72144-0 · Fax: -10
 much@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Mülheim
 Hansastraße 19a-23
 45478 Mülheim a. d. Ruhr
 Tel.: 0208/69615-0 · Fax: -555
 muelheim@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Neukirchen-Vluyn
 Gartenstr. 11
 47506 Neukirchen-Vluyn
 Tel.: 02845/3090-501 · Fax: -555
 neukirchen-vluyn@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Niederselters
 Am Winterholz 19
 65618 Selters-Niederselters
 Tel.: 06483/919-0 · Fax: -444
 niederselters@senioren-park.de

Das carpe diem „ABC“

Unsere deutschlandweiten Standorte



Tagespflege
Oberhausen
Finanzstr. /Wilhelmstr. 10
46145 Oberhausen
Tel.: 0208/20582152
oberhausen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Oelde
Hans-Böckler-Straße 21 & 23
59302 Oelde
Tel.: 02522/8233-0 · Fax: -555
oelde@senioren-park.de



Betreutes Wohnen und
Tagespflege carpe diem Radebeul
Schlegelstraße 1-3
01445 Radebeul
Tel.: 0351/2856-7197
radebeul@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Rheda
Parkstraße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/965-0 · Fax: -222
rheda@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Rommerskirchen
Venloer Straße 20
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183/2330-0 · Fax: -555
rommerskirchen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Velbert-Langenberg
Hauptstraße 25
42555 Velbert-Langenberg
Tel.: 02052/4094-1 · Fax: -555
langenberg@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Voerde
Bahnhofstraße 97
46562 Voerde
Tel.: 02855/9864-0 · Fax: -555
voerde@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Waldalgesheim
Neustraße 7
55425 Waldalgesheim
Tel.: 06721/9459-0 · Fax: -555
waldalgesheim@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Weilrod-Hasselbach
Roder Weg 12
61276 Weilrod-Hasselbach
Tel.: 06083/9570-0 · Fax: -2099
weilrod@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Wermelskirchen
Adolf-Flöring-Straße 24
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/7214-0 · Fax: -555
wermelskirchen@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Wiedenbrück
Siechenstraße 29
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/9575-0 · Fax: -566
wiedenbrueck@senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem
Würselen
Kesselsgracht 9
52146 Würselen
Tel.: 02405/4322-0 · Fax: -555
wuerselen@senioren-park.de

Übersichtskarte Deutschland

Alle Pflegebereiche der Senioren-Parks carpe diem sind Einrichtungen in privater Trägerschaft der Senioren-Park carpe diem GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der carpe diem Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH.



- Senioren-Park carpe diem
- Senioren-Park carpe diem in Vorbereitung



**carpe diem Gesellschaft für den Betrieb von
Sozialeinrichtungen mbH**

Adolf-Flöring-Straße 22 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 7214 - 40 · Fax: 02196 / 7214 - 410
www.senioren-park.de · mail@senioren-park.de

Handelsregister Köln: HRB 56990
Geschäftsführung: Jan C. Schreiter
Thomas Goetz · Martin Niggehoff · Ewa Woroch

Impressum

Herausgeber

carpe diem Gesellschaft für den Betrieb von
Sozialeinrichtungen mbH

V.i.S.d.P.

Jan C. Schreiter

Marketingleitung

Julia Günter · j.guenter@senioren-park.de

Redaktion

Heike Karsten · presse@senioren-park.de

Layout & Satz

Ka-Ling Yip · mediadesign@senioren-park.de

Druck

VENNEKEL + PARTNER GmbH · Auflage 9000 Stück